

BERGHEIMER *Chronik*

AKTUELLES UND
HISTORISCHES
AUS UNSEREM STADTTTEIL



Ein Verein durch alle Zeiten



Karnevalsgesellschaft
"Grün-Weiß" 1966 e.V.
auf neuen
Wegen

*Wir für die Bürger -
gemeinsam für Bergheim*

 **ORTSRING
BERGHEIM**
an der Sieg

Ausgabe
Okt. 2025

35

Impressum

Herausgeber:

Ortsring Bergheim e.V.
Mail: Info@Ortsring-Bergheim.de

Redaktion:

Peter Reiss, Raimund Stocksiefen,
Judith Krämer, Rene Wirtz
Mail:
redaktion@ortsring-bergheim.de

Layout und Satz:

Peter Reiss

Herstellung:

4stepsmedia, 53844 Troisdorf

Druckauflage:

2600 Stück

Erscheinungsweise:

Zweimal jährlich

Verbreitungsgebiet:

Kostenlose Verteilung an alle Bergheimer Haushalte. Weitere Exemplare liegen in Bergheimer Geschäften und im Rathaus der Stadt Troisdorf aus.

Die Bilder dieser Ausgabe stammen von:

Peter Reiss - Archiv 4stepsmedia; Adobe Stock; Pixabay; Fischereimuseum, Fischerei-Bruderschaft zu Bergheim an der Sieg; Kanu Klub Pirat; Freiwillige Feuerwehr - Löschgruppe Bergheim; Pressestelle der Stadt Troisdorf; SV Bergheim; Junggesellenverein „Einigkeit“ Bergheim; Claudia Koppenol; Jugendzentrum TK3; Raimund Stocksiefen; Freundeskreis Glockenstraße; Turnverein Bergheim; Karnevalsgesellschaft Bergheim; Katholische Frauengemeinschaft Bergheim/Müllekoven; Diakonie Sieg-Rhein; Kita Markusstraße; Kita Astrid-Lindgren; Kita St. Lambertus; Förderverein Kiti Am Krausacker; Hanne Brohl

Redakt. Haftungsausschluss:

Die Redaktion übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts der abgedruckten Texte und gesponserten Anzeigen keine Gewähr. Sie distanziert sich ausdrücklich von Inhalten der Werbung politischer Parteien.

Veröffentlichte Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender/innen wider, die nicht mit der Ansicht des Redaktionsteams übereinstimmen muss.

Falls dem Redaktionsteam zu viele Artikel vorliegen sollten, sind Wartezeiten bis zu einer Veröffentlichung unvermeidlich. Die Redaktion behält sich das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung vor. Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, dass Leserbriefe grundsätzlich kurz gehalten werden sollen.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser, der Sommer 2025 ist nun Geschichte und der Herbst begann direkt mit dem heißen Thema der Kommunalwahlen. Hier wurde die Vertretung der Bürger*innen in den Kommunen gewählt, bezüglich Bürgermeister, Stadtrat und Kreistag sowie der Landrat/Landrätin des Rhein-Sieg-Kreises. Wahlberechtigt waren alle Deutschen im Sinne des Grundgesetzes, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt waren. Somit betrifft die Wahl auch einen entsprechenden Anteil an Jugendlichen. Mitreden wollen Kinder und Jugendliche am ehesten bei ihrer Freizeitgestaltung, denn zwei Drittel sehen das als wichtig an. Es folgen Interessen bei Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Schule mit deutlich mehr als der Hälfte der Befragten und Themen des Umweltschutzes bzw. der Umweltpolitik. Das zeigt sich auch seit Monaten durch die Aktivitäten von „Friday for future“.

Das Interesse an einer Mitarbeit in politischen Gremien oder Jugendparlamenten ist bei Jugendlichen allerdings nur sehr schwach ausgeprägt, was zum Teil daran liegt, dass vielen gar nicht bekannt ist, dass ihre Stadt auch über ein Jugendbüro als erste Anlaufstelle verfügt. Mitarbeit ja - nur wissen wo, das ist die Devise. Bei internetgestützten Verfahren würden sich schon fast ein Viertel der Befragten engagieren.

Hier müsste die Politik auf allen Ebenen alles daran setzen, das fehlende Vertrauen der Kinder und Jugendlichen herzustellen. Dieser Aufgabe sollten sich Parteien, Parlamente, Regierungen und Verwaltungen gleichermaßen stellen.



So könnten auch die Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in Deutschland dringend ausgebaut und strukturell verankert werden. Damit stärken wir unsere Kinder und Jugendlichen, die durch Mitbestimmung schon in jungem Alter soziale Kompetenzen entwickeln, aus denen sich langfristig eine gesunde Demokratie manifestiert.

Die Stärke von Kindern und der eigene Wille waren auch die Inhalte der Geschichten von „Pippi Langstrumpf“. Die Abenteuer des lustigen Mädchens mit den roten Zöpfen feiern in diesem Jahr ihren 80sten Geburtstag. Auf unserer Kinderseite können Interessierte mehr erfahren.

Also nehmen Sie sich wieder ein entspanntes halbes Stündchen Zeit beim Durchblättern unserer neuesten Ausgabe. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Spaß bei der Lektüre.

Peter Reiss

Sonne, Snacks und Eierlikör

Unser Straßenfest auf der Glockenstraße

Einmal im Jahr ist es soweit: Die Glockenstraße (mitsamt ihren Nebenstraßen) wird zum gemütlichsten Wohnzimmer unter freiem Himmel! Auch in diesem Sommer haben wir uns wieder zusammengefunden, um unser Straßenfest zu feiern.

Was früher mit Festzelt, Bühnenauftritten und selbstgebasteltem Programm gefeiert wurde, kommt heute in Form eines fröhlichen Gartenstuhl-Kreises daher. Samt Stühlen, Tischchen, Snacks und Kaltgetränken kommen alle aus ihren Häusern. Der Improvisationscharme der kulinarischen Beiträge macht unser Fest zu einer geschmacklichen Entdeckungsreise. Besonders heiß begehrt – wie jedes Jahr – die Leckereien aus dem Hause Hersel. Wer da „nein“ zu Eierlikör oder Kokosmakronen sagt, ist entweder neu oder will einfach mehr für später bunkern. Man hört jedenfalls rundum ein wohliges „mmmhhh... lecker!“. Groß und Klein, Jung und Alt - alle sitzen beisammen, plaudern, lachen, erzählen, tuscheln und tratschen, was das Zeug hält. Themen? Gibt's reichlich: Vom neuesten Umbauprojekt bis zum verlorenen Haustürschlüssel - nichts ist zu klein, um geteilt zu werden, und nichts zu groß, um nicht gemeinsam drüber zu lachen.



Besonderer Grund zur Freude dieses Jahr: unser Teil der Glockenstraße ist (zumindest vorerst) fertig! Wer hätte das gedacht? Das wurde natürlich mit besonderer Begeisterung begossen. Und wie immer meinte es auch das Wetter gut mit uns – ein sonniger Tag, eine laue Sommernacht und kein Tropfen Regen in Sicht. Wenn das kein Zeichen ist! Übrigens: Die fröhliche Truppe, die jedes Jahr den Adventskranz aufhängt, war natürlich auch wieder mit dabei – so schließt sich der Kreis zwischen Sommerlaune und Winterzauber.

Wir sagen DANKE und ein Hoch auf diese gute Nachbarschaft! Bis nächstes Jahr, liebe Glockenstraße - dann wieder mit Gartenstuhl, Sonnenschein und ganz viel guter Laune!

Straftaten gegen Senioren

Seniorinnen und Senioren werden nicht häufiger Opfer von Straftaten als Menschen anderer Altersgruppen. Leider haben sich jedoch einige Täter bzw. Tätergruppen darauf spezialisiert, gezielt ältere Menschen um ihr Hab und Gut zu bringen.

Achtung vor falschen Handwerkern

Die eigenen vier Wände sind der wichtigste Aufenthaltsort für die Senioren, den sie seit vielen Jahrzehnten bewohnen. Sie sind daher empfänglich, wenn sie in diesem Zusammenhang scheinbar zufällig von vermeintlichen Fachleuten vor größeren Unannehmlichkeiten oder gar Schäden bewahrt werden, ohne dass Verwandte mit der Reparatur oder deren Abwicklung belästigt werden müssen. Diese Umstände nutzen die Täter aus, sie setzen dabei auf die körperliche als auch psychische Unterlegenheit ihrer Opfer.

Sie führen entweder Schein- oder Pfuscharbeiten z. B. am Dach aus, wobei häufig erst Schäden entstehen. Teilweise werden Forderungen auch für nicht beauftragte Arbeiten gestellt. Auf Wunsch wird der er-

haltene Betrag vor Ort auf einfachste Art quittiert, jedoch ohne Stundenzettel oder kaufmännische Rechnung. Mobilfunknummern existieren nicht oder sind nicht mehr erreichbar sind. Für den Kauf von angeblich benötigtem Material wird Vorkasse verlangt. Nach Übergabe des Geldes verschwinden die Täter unter Vorwänden wie Materialkauf, weitere Mitarbeiter abholen, u. ä.).

Zusätzlich zu den Betrugshandlungen werden in einigen Fällen auch Diebstähle von Bargeld, EC-Karten und Schmuck verübt: Ausspionieren des Geldverstecks beim Kassieren eher kleiner Beträge, Beschäftigung des Opfers mit ständig neuen Bitten, während ein weiterer Mittäter das Haus nach Geld und Schmuck durchsucht, Angebliche Toilettenbenutzung.

Bei Gehbehinderten werden vermeintliche Begutachtungen des Dachs über Fenster in oberen Geschossen durchgeführt.

Präventionstipps:

Diese Tätergruppen sind vorwiegend im Frühjahr und beginnenden Sommer unter-



wegs und suchen gezielt nach älteren Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern als Opfer.

Schützen Sie sich:

Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit. Lassen Sie sich den Namen der Mitarbeiter, den Firmennamen und den Sitz der Firma geben.

Fragen Sie beim Gewerbeordnungsamt nach, ob die reisende Firma dort angemeldet ist. Lassen Sie sich die Reisegewerbekarte zeigen. Ziehen Sie Ihre Nachbarn zu den Verhandlungen hinzu.

Lassen Sie die Mitarbeiter nicht unbeobachtet.

Sind Sie Opfer einer Straftat geworden, erstatten Sie eine Anzeige bei der Polizei.



Frauentreff

für Frauen von 18 bis 99+

Jeden ersten Donnerstag im Monat lädt das Mehrgenerationenhaus „Haus International“ Frauen ab 18 Jahren zu einem internationalen Begegnungs- und Austauschtreffen bei einem gemeinsamen Frühstück ein.

Das Angebot soll Frauen die Möglichkeit eröffnen, sich untereinander zu vernetzen und voneinander zu profitieren.

Am 02.10.2025 war es wieder so weit:

Ort: Mehrgenerationenhaus „Haus International“ der Stadt Troisdorf, Nahestr. 63, 53840 Troisdorf Friedrich-Wilhelms-Hütte
Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr

Eine vorherige Anmeldung unter 02241-900 795 oder unter mgh@troisdorf.de macht die Planung leichter, aber spontan vorbei kommen geht auch immer.

Kosten: Um eine Spende wird gebeten.



Musikworkshop

für Jugendliche



Kreativ, vielfältig, gemeinsam - Jugendliche gestalten ihre eigenen Songs

Im neuen Ton- und Videostudio der Musikschule Troisdorf startet am 1. und 2. November 2025 der Musikworkshop „So klingen wir“, der im Rahmen der „Heimat:Musik“-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt wird.

Willkommen sind alle Kinder und Jugend-

lichen zwischen 12 und 18 Jahren, die ein oder mehrere Instrumente spielen, singen oder rappen.

Gemeinsam mit dem Musikproduzenten Florian Hermesen und in Begleitung von Jan Jaing, dem Leiter der Musikschule, entwickeln die Jugendlichen eigene Songs und bringen ihre musikalischen Einflüsse mit ein: Von der Idee über die Aufnahme bis hin zum finalen Mix erleben sie den gesamten

Produktionsprozess. „So klingen wir“ soll die Vielfalt der Musik widerspiegeln.

Das Projekt findet am 1. und 2. November 2025, jeweils in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Plätze sind allerdings auf 10 bis 15 Personen begrenzt. Wer dabei sein möchte, kann sich ab sofort per E-Mail an musikschule@troisdorf.de anmelden. Vorerfahrungen sind nicht notwendig. Anfänger*innen sowie fortgeschrittene Instrumentalist*innen und Vokalist*innen sind herzlich willkommen. Jugendliche gestalten ihre eigenen Songs!

Kontakt:

Musikschule Troisdorf, Römerstraße 61
Telefon: 02241 – 900-442 (Sekretariat)
Fax: 02241 – 900-8442
E-Mail: musikschule@troisdorf.de



TROISDORF UND SEINE STADTTEILE

Heute: Altenrath und Troisdorf-West



Altenrath

Das Gebiet der heutigen Ortschaft Altenrath war bereits vor vielen Jahren – ab etwa 800 vor Christi Geburt, in der Eisenzeit – besiedelt. Das ist durch eine große Anzahl von Bodenfunden belegt. Einige Gefäße und Werkzeuge aus dieser Zeit können heute sogar im Römisch-Germanischen Museum in Köln angesehen werden.

Der Lehrer Joseph Rademacher entdeckte 1841 – also vor etwa 170 Jahren – das Grabhügelfeld „Hohe Schanze“ und gab mit seiner Veröffentlichung den Startschuss für die Archäologie (= Erforschung alter Kulturen, besonders durch Ausgrabungen) als Wissenschaft im Rheinland. Zur Erinnerung ist der Rademacherweg nach ihm benannt. Anfang des 14. Jahrhunderts wurde der Ort unter dem Namen „Aldinroide“ (das bedeutet alte Rodung) in einer Urkunde erwähnt. Der Mittelpunkt der weit verzweigten Siedlung war die Kirche, deren Kern um die Mitte des 12. Jahrhunderts entstanden ist. Nach kriegesischen Auseinandersetzungen im Dreißigjährigen Krieg und später, als das

Rheinland von den Franzosen besetzt war, wurde Altenrath 1815 eine selbständige Gemeinde, die zu Lohmar gehörte. Am 1. August 1969 wurde die Gemeinde nach dem Bonn-Gesetz aufgelöst und der Stadt Troisdorf angegliedert. Zum Zeitpunkt der Eingemeindung hatte die Gemeinde 1081 Einwohner. Mitte der 50er Jahre war Altenrath aussichtsreicher Kandidat als Standort für das damals geplante Rheinische Freilichtmuseum, was jedoch 1958 an Kommern vergeben wurde.

Der Stadtteil hat heute knapp 2.300 Einwohner (Stand Jan. 2023).

Troisdorf-West

1911 verlegte Louis Mannstaedt sein Stahl-Walzwerk von Köln-Kalk nach Friedrich-Wilhelms-Hütte. Für die Meister und Arbeiter und ihre Familien mussten nun Wohnungen gebaut werden. Hierfür kaufte Louis Mannstaedt Grundstücke zum Bau von Arbeitersiedlungen. Eine war Neu-Kalk in Troisdorf-West. Alle Häuser dieser Siedlung wurden mit roten Dachziegeln eingedeckt;

deshalb erhielt die Siedlung den Spitznamen „Rote Kolonie“. Mit dem Umzug von Kalk in die „Rote Kolonie“ nahm natürlich auch die Zahl der schulpflichtigen Kinder zu. Die neue Schule Goebenstraße (heute Blücherstraße) wurde geplant und konnte im Mai 1914 bezogen werden.

Schwere Zeiten folgten – der 1. Weltkrieg, Arbeitslosigkeit und wirtschaftliche Not – aber die Menschen packten selbst mit an und bauten z.B. 1932 am Kaninberg einen Sportplatz in Eigenleistung.

Nach dem 2. Weltkrieg ging es aufwärts. Die Einwohnerzahlen nahmen zu, entsprechend wurden die Wohnbereiche ausgedehnt, die Kirche St. Maria Königin wurde gebaut und 1962 eingeweiht.

Später wurden die Wohnhäuser der Werksiedlung durch die Klöckner-Mannstaedt-Werke an Familienmitglieder verkauft. Diese konnten die Häuser nun renovieren, mussten sich aber dabei an den Baustil zur Zeit der Errichtung im Jahr 1913 halten.

In Troisdorf-West leben heute etwa 6000 Einwohner.

Junggesellenverein „Einigkeit“

Geschichtliches von 2012 - 2015.

Nach dem gelungenen 140-jährigen Jubiläum, mit einem erheblichen Arbeitsaufwand, wurde sich erst einmal bei unseren Vereinsdamen bedankt. Den sogenannten „fleißigen Bienchen“ die, wie auch in der Natur, große Arbeit geleistet hatten und dies mit großer Freude auch weiter tun, wurde der größte Dank gezollt. Der Zusammenhalt der Junggesellen mit den Bienchen blieb auch privat nicht folgenlos. Es ergaben sich zahlreiche Beziehungen und nicht zuletzt wuchs auch im wahren Leben so manches Grafen- und Königspaar zu einer bleibenden Liaison zusammen. Bei einigen führte es gar bis zum Bund der Ehe, was ein durchaus zuträglicher Umstand für die Nachwuchssicherung des Vereins darstellte. In den 10 Jahren vom 140-jährigen bis zum 150-jährigen Jubiläum fand nur ein einziges Mal kein Maifest statt. Ein Zeichen für die Harmonie und große Freundschaft im Verein.

Zuwachs bekam die Vereinsgemeinschaft durch großen Zulauf auswärtiger Burschen und die Anzahl der Mitglieder wuchs beständig. Doch war dies nicht unbedingt immer eine gute Entwicklung, denn es entwickelten

sich auch Rivalitäten. Doch unter Junggesellen sollte es keine Konkurrenz geben, was das Gemeinschaftsdenken letztendlich nur schwächen würde. Glücklicherweise ist es heute kein Problem mehr, eine Dame aus einem andern Orten zu ersteigern, um sie dann als Bergheimer Maikönigin oder -Gräfin präsentieren zu können. Wenn ich mir manche Betonköpfe von damals in Erinnerung bringe, wäre so etwas früher vollkommen unmöglich gewesen.

Wenn dir, verehrter Leser, zu viel Vereinsmeierei durchklingt, so habe ich das nicht beabsichtigt. Dennoch geht es hier um die Institution „Verein“ als wichtigen Träger der Gesellschaft. Als geborener Bergheimer habe ich diese Entwicklung über Jahrzehnte erlebt. Früher war alles ein großer Ortsring, der durch die großen Vereine dominiert wurde. Erstaunlicherweise sieht man in deren folgender Entwicklung ein radikales Schrumpfen der Mitgliederzahlen. Unser Junggesellenverein wurde dabei als gelinde gesagt zweitklassig angesehen, was auch an den Schwächen der damaligen Vorsitzenden gelegen haben kann.

Heute stehen Vereine in einem ganz anderen Licht in mitten unserer Gesellschaft,

und sie verkaufen sich auch anders. Man schaut sich nur mal die Aktivitäten für eine Kirmes an, die immensen Arbeitsaufwand für den Verein darstellen, oder auch eine Zug- und Sitzungsplanung des Karnevalsvereins, die sich über ein ganzes Jahr erstreckt. Da wird der Verein schnell einmal zur Eventagentur – und das Ganze mit ehrenamtlichen Freiwilligen. Aber auch die Risikobereitschaft der Junggesellen ist nicht zu übersehen, denn es geht hier um Geld in Vorleistung. So ist das Ansehen der Vereine mit Recht gestiegen und das ist richtig, denn es wird auch so weitergehen.

Ein berühmter Mann hat mal gesagt: „Gib der Jugend ein Ziel und sie holen dir die Sterne vom Himmel“. Die Sterne sollen sie nicht holen, aber weiterhin für tolle Gemeinschaft und gelebte Freundschaft in unserer Ortsgemeinschaft sorgen. (Hans Schmitz)



Bergheim im Spiegel seiner Straßennamen

Die Trude-Herr-Straße

Trude Herr wurde 1927 in Köln-Kalk geboren und wuchs in Köln-Mülheim auf. Ihr Vater Robert war Lokomotivführer und saß wegen seiner Mitgliedschaft in der Kommunistischen Partei lange Zeit im Gefängnis. Ab 1933 besuchte sie die Volksschule in Köln-Mülheim und arbeitete ab



1941 in einer Bäckerei. Da die Wohnung der Herrs 1943 zerbombt wurde, lebten sie zwei Jahre im hessischen Ewersbach.

1946 wurde sie zunächst Statistin an der Aachener Wanderbühne, ab 1949 gründete sie mit ihrem Freund und Mentor Gustav Schellhardt die „Kölner Lustspielbühne“, deren Existenz jedoch nicht von langer Dauer war. Nach dem Konkurs arbeitete Trude Herr zwischen 1949 und 1954 als Bardame im Schwulen-Szenelokal Barberina in der Straße Hohe Pforte.

Ab 1954 trat sie zur Karnevalszeit bei den Veranstaltungen auf und erntete stets großen Applaus. Trude Herr wurde dabei von Willi Schaefers, dem Chef des Kabarets Tingle-Tangel, entdeckt, der sie 1958 in Berlin engagierte. Mit der deutschen Version von Percolator unter dem Titel „Ich will keine Schokolade“ konnte sie mit Platz 18 der deutschen Hitparade ihren größten Schallplattenhit landen. Zum Bravo-Girl wählte man sie nicht. Aber Format, ja, das hatte Trude Herr!

Die Rolle der drolligen Dicken füllte sie mit Bravour und Seele aus und sprengte immer wieder den Rahmen der naiven, stereotypen und spießigen Lustspielfilme der Nachkriegszeit. Im Aufwind ihrer Karriere nahm sie dann so ziemlich alles mit: Italien-Schmacher, wirre Komödien, Schmonzetten mit Heinz Erhardt, Musicals mit Freddy Quinn und leichte Kost mit Bill Ramsey oder Caterina Valente.

Ihre Karriere als Film- und Schlagerstar blendet nach 1965 langsam aus. Endgültig zur Kölner Kultfigur wurde die füllige Entertainerin (nachdem sie ab 1970 einige hundert Male „Die Perle Anna“ im Millowitsch-Theater spielte), als sie 1977 ihr eigenes Volkstheater

in Köln eröffnete, in dem sie zehn Jahre lang als Direktorin, Produzentin, Autorin, Regisseurin, Kostümbildnerin, als zugkräftige Sängerin und Hauptdarstellerin Stück um Stück auf die kleine Bühne stemmte, bis ihr die Puste ausging.

Im September 1977 eröffnete sie in einem leerstehenden Kino auf der Severinstraße ihr Volkstheater „Theater im Vriingsveedel“. Dort wollte sie eine volksnahe Alternative zum etablierten Millowitsch-Theater aufbauen, wo dem Publikum keine heile Welt

vorgegaukelt werden sollte, sondern auch zeitgemäße Themen und sozialkritische Töne Raum finden sollten. Mit kölschem Humor und kölscher Sentimentalität, garniert mit einer Portion derber Bodenständigkeit, schrieb sie für dieses Theater unvergessliche Stücke. Der Spielplan dauerte nur von September bis Ende Dezember, die restliche Zeit war das Theater anderweitig vermietet oder stand leer. Im Februar 1986 wurde das Haus wegen zunehmender Gesundheitsprobleme von Herr geschlossen.



Ein kleines LP-Comeback gelang Trude Herr, als sie in den 1980ern an der Seite von Tommy Engel (Bläck Fööss) und Wolfgang Niedecken (BAP) eine Platte mit kölschen Coverversionen internationaler Hits aufnahm. Sie zog dann auf die Fidschi-Inseln und kehrte für ein von RTL ge-

plantes Comedy-Comeback zurück. Leider kam es nicht mehr dazu. Am 16. März 1991 starb Trude Herr nach einem Asthmaanfall an Herzversagen. 1998 verlieh man ihr posthum das Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Trude Herr war die kölsche Komikerin vom Dienst. Mit Herz und Schnauze wurde sie zur Kultfigur des Kölner Karnevals. Sie war das Unikum in der Kölner Theaterszene der 1950er, bevor der deutsche Lustspielfilm der 60er Jahre sie zum Star machte.

Neues vom Turnverein 1909 e.V.

Tischtennis - eine vielseitige Sportart die für alle Altersgruppen und Leistungsniveaus geeignet ist. Der Sport bietet eine niedrige Einstiegshürde, sodass Anfänger schnell viel Spaß haben, während Fortgeschrittene die taktische Tiefe und das variantenreiche Schlagrepertoire faszinierend finden. Tischtennis fördert zudem Koordination, Konzentration, Schnelligkeit und die Reaktionsfähigkeit

Interessierte - sowohl Jugendliche wie Erwachsene - die Lust bekommen haben es auszuprobieren, sind jederzeit zu unseren Trainingsabenden (Montag, Mittwoch & Freitag; Turnhalle Markusstraße) willkommen. Für den Fall, dass kein Tischtennisschläger vorhanden ist, stellen wir gerne einen leihweise zur Verfügung.

Die Tischtennisabteilung nimmt diese Saison wieder mit jeweils einer Jugend- und einer Damenmannschaft sowie vier Erwachsenen-Teams am Meisterschaftsspielbetrieb teil und kämpfen hierbei in verschiedenen Ligen

gegen Mannschaften aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis um Punkte für die Meisterschaft bzw zumindest für den Klassenerhalt.



Zusätzlich zu den Trainingsabenden und dem Meisterschaftsspielbetrieb wird regelmäßig gemeinsam etwas unternommen (zum Beispiel Besuch des GOP-Theaters, gemeinsames Essen in umliegenden Restaurants, Tischtennislehrgang, ...) sodass das Gesellige bei uns nicht zu kurz kommt.

Frauenturnen

An begeisterte und interessierte Frauen die sich sportlich bewegen möchten !

Ich biete Übungen aus der Wirbelsäulengymnastik und Pilates an. Sie helfen dem Körper durch ein gezieltes Kräftigungs- und Dehnungsprogramm Haltungsfelder zu korrigieren und Muskelverspannungen abzubauen. Eine kräftige Rücken- und Bauchmuskulatur richtet die Wirbelsäule auf und bringt sie in eine aktive Haltung.

Wenn ich Dein Interesse geweckt habe, darfst Du gerne zum Probe-Training immer dienstags von 17.00 - 18.00 Uhr oder von 19.00- 20.00 Uhr in die Paul-Schürmann-Halle nach Bergheim kommen.

Leni Hilbert
Übungsleiterin
Tel.0228 451731

Frauengemeinschaft Bergheim-Müllekoven

Tagesausflug nach Bad Camberg

Wie jedes Jahr im Marienmonat Mai, brachen am 22. Mai um 10 Uhr morgens 56 Frauen der KFD Bergheim-Müllekoven und aus anderen Gemeinden unter der Leitung von Leni Hilbert bei gutem Wetter zu dem jährlichen Tagesausflug in die im Taunus gelegene Kurstadt Bad Camberg auf. Nach der Ankunft wurde sich zunächst im Restaurant „Josefshaus“ bei einem leckeren Mittagessen gestärkt für die anschließende Stadtführung. In 3 Gruppen ging es durch die historische Altstadt, vorbei an zahlreichen Fachwerkhäusern aus mehr als 6 Jahrhunderten. Viele dieser Häuser besaßen fränkischen Erker und waren reich verziert mit Menschen, Tierköpfen und Blumenornamenten. Die gepflegte und sehr saubere Stadt mit ihren schönen Häusern und Plätzen verzauberte uns. Nach der 1½stündigen Führung gelüstete es uns nach Kaffee und Kuchen. Im Cafe Amthof



wurden wir mit riesengroßen und leckeren Kuchenstücken verwöhnt. Um 17.30 Uhr trafen wir in der kath. Pfarrkirche Sankt Peter und Paul ein, wo wir mit Pfarrer Wichmann eine Andacht abhielten. Er war sehr menschlich und weltoffen und ging sehr nett auf unsere Gruppe ein. Zum Abschluss eines schönen und gelungenen Tages machten wir noch ein Gruppenfoto, bevor wir von Pfarrer Wichmann mit Gottes Segen für einen guten Heimweg verabschiedet wurden. Froh gelaunt und mit vielen schönen Erinnerungen machten wir uns auf den Heimweg. Bleibt alle gesund und fit, damit wir noch viele gemeinsame Fahrten machen können!!! Für den Jahresausflug 2026 habe ich Hattingen ausgesucht. Eure Leni Hilbert



Bunter Nachmittag – Wir machen weiter!!!

Aus dem Bunten Nachmittag der kfd und dem traditionell am 1. Adventwochenende stattfindenden Bergheimer Seniorenfest, ausgerichtet vom Ortsvorsteher, wird die gemeinsame Veranstaltung „KOMEDY FÜR ET DÖRP – hausgemacht“. Dazu begrüßen wir Männer und Frauen, Alte und Junge, Dicke und Dünne recht herzlich in unserer Mitte. Selbstverständlich sind auch Gäste aus den umliegenden Dörfern herzlich willkommen. Die gemeinsame Veranstaltung findet am Freitag, den 21. November 2025 in der Siegauenhalle Bergheim statt.



Neuigkeiten aus der Siegauenschule

Förderverein sponsert die Renovierung der Schulbücherei

Was lange währt, wird endlich gut... Von der Idee, die Schulbücherei nach 20 Jahren zu renovieren bis zur finalen Ausführung dauerte es gut 2 Jahre. Viele Ideen zur neuen Gestaltung wurden besprochen und oft auch wieder fallen gelassen. Als dann aber endlich der neue Teppichboden und die passenden Wandfarben, inklusive einer tollen Fototapete ausgesucht waren, hat uns Firma Drinhausen in den Sommerferien den Büchereiraum in ein gemütliches Lesestübchen verwandelt.

Bis die Umbauarbeiten jedoch beginnen konnten, hatte das Büchereiteam noch jede Menge Arbeit. Es mussten ca. 2.000 Bücher verpackt und eingelagert, Regale abgebaut und anderes Inventar entfernt werden. Jetzt, pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres, kann die Bücherei mit neuen Regalen und neuen Sitzmöglichkeiten für die Kinder wieder eingerichtet werden. Die eingelagerten Bücher kommen zurück, oder werden, wenn sie schon alt und zerlesen sind, ersetzt. Wir wünschen den Schulkindern viel Spaß im neuen Büchereiraum und hoffen, dass sich alle dort wohlfühlen werden.



Sternenhimmel

*Wir erfüllen Weihnachtswünsche
bedürftiger, älterer Menschen*

Alle Jahre wieder...

Traditionell beginnt mit der Adventszeit wieder die Aktion „Sternenhimmel“. Ziel ist es, bedürftigen, alten Menschen mit einer liebevollen Geste etwas Freude zu bringen. So wird ihnen vor Weihnachten ein kleiner Wunsch erfüllt, als Zeichen, dass irgendwo jemand am Weihnachtsabend an sie denkt. In Zusammenarbeit mit den Leitern von Senioren- und Pflegeheimen in Troisdorf erstellen wir eine Wunschliste. Diese wird absolut anonym geführt und weder der Name des Spenders noch des Beschenkten wird bekanntgegeben. Die Geschenke haben einen Wert von ca. 30 Euro. Die Wünsche werden auf Sterne übertragen, die an einen Weihnachtsbaum gehangen werden. Beim Sternebasteln und Baumschmücken werden wir in diesem Jahr von den Kindern des Kath. Kindergartens „Oberstraße“ unterstützt.



Vom 15. bis 21. November 2025 in der Zeit von 16.00-19.00 Uhr kann jeder Bürger einen oder mehrere dieser „Ster-

nenwünsche“ von dem Weihnachtsbaum mitnehmen, um ihn dann zu erfüllen. Der Wunschbaum steht, wie in jedem Jahr, im weihnachtlichen Hof bei Judith Krämer/Peter Reiss, Zum Kalkofen 10, 53844 Troisdorf/Bergheim.

Die Wunscherfüller haben Gelegenheit vom 13. bis 20. Dezember 2025 in der Zeit von 16.00 -19.00 Uhr, die liebevoll verpackten Geschenke abzugeben.

Mit dieser Aktion hoffen wir, mit einem kleinen Stern ein wenig Freude in die Herzen und ein Strahlen in die Augen unserer älteren Mitbürger/innen zu bringen.

Im Laufe der letzten Jahre konnten wir schon weit über 500 Senioren eine Freude bereiten. Der Ortsring Bergheim sagt jetzt schon einmal „Danke“ all denen, die unsere Aktion tatkräftig unterstützen werden.

Martinszug in Bergheim

Liebe Bergheimer Bürger!

Am Freitag, dem 14.11.25, veranstaltet der Ortsring wieder seinen beliebten, traditionsreichen Martinszug. Bergheimer Kindergärten und die Siegauenschule werden, begleitet von mehreren Musikkapellen, mit St. Martin und ihren selbstgebastelten Laternen durchs Dorf ziehen. Wie schon im vergangenen Jahr wird der Zug ohne Pferd stattfinden - eine Entscheidung, die sich bewährt hat. Viele Eltern und Kinder haben es positiv aufgenommen, dass Sankt Martin so direkten Kontakt zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Zuges und auch zu den Zuschauern am Wegesrand aufnehmen konnte.

Ein besonderes Erlebnis soll dabei wieder die Aufstellung zu Beginn des Zuges sein: Bevor es losgeht, zieht Sankt Martin zu Fuß durch die Reihen der Kinder und Eltern. Diese sind eingeladen, ein Spalier zu bilden, sodass alle Gruppen den Sankt Martin begrüßen können.

Im vergangenen Jahr hat das in den hinteren Reihen bereits gut funktioniert - in diesem Jahr soll es möglichst beim ganzen Zug gelingen.

Zum Abschluss am Martinsfeuer steht Sankt Martin für alle Kinder, Eltern und Besucherinnen sowie Besuchern noch für Fotos und persönliche Begegnungen zur Verfügung. Auf eine Rede wird weiterhin verzichtet, da ohne Beschallung nicht alle Anwesenden erreicht werden können.



Martinszug erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt

Am Paul Schürmann Platz werden auch dieses Jahr wieder Glühwein, Kakao und Würstchen angeboten. Am Morgen erhalten die Kinder und Senioren ab 70 Jahren vom Ortsring einen Martinsstuten.

Um die Kosten für alles decken zu können, wird die Siegauenschule ab dem 27.09.25 bei Ihnen vorsprechen und Lose im Wert

von 50 Cent verkaufen. Mit dem Kauf der Lose können Sie einen Einkaufsgutschein in Höhe von 20,- Euro oder Sachpreise und Gutscheine ortsansässiger Firmen gewinnen. Also greifen Sie kräftig zu.

Falls Sie zu Hause nicht angetroffen werden, können Sie auch noch am 08.11.25, am Stand der Siegauenschule bei REWE, Lose erwerben. Alle anderen Informationen zum



Sommer im TK3

Die Zeit fliegt dahin und schon ist es wieder so weit: ein neuer Artikel für die „Bergheimer Chronik“ ist fällig. Gerade haben wir im städt. Kinder- und Jugendzentrum TK3 noch Osterhasen gebacken und gebastelt und jetzt beginnen wir schon mit der Herbstdeko und den Halloweenvorbereitungen.

In der Zwischenzeit war eine Menge los im TK3, für alle ab 6 bis 21 Jahren gab es ein buntes und abwechslungsreiches Programm, das rege angenommen wurde.

Über unser Programm in den Sommerferien möchten wir an dieser Stelle ein wenig ausführlicher berichten. Frei nach dem Zitat von Pablo Picasso „Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin als Erwachsener einer zu bleiben“ stand unser sechswöchiges Ferienprogramm vor allem im Zeichen der Kreativität.

Mit gleich zwei unterschiedlichen Kunstprojekten konnten wir alle Teilnehmenden begeistern. Bei dem ersten Projekt „Happy Art Smiles“ malten die Kinder große Smiley-Gesichter, die dann mit den unterschiedlichsten Materialien zu einer bunten Collage gestaltet wurden. Das zweite Malprojekt trug den Namen „Maler des Sonnenlichts, Vincent van Gogh“ und die Ergebnisse haben wirklich alle begeistert. Durch die schrittweisen Erläuterungen der Projektleiterin, wie ein

Gemälde aufgebaut wird, entstanden die unterschiedlichsten Variationen von van Goghs Sonnenblumenbildern. Jedes einzigartig in seiner Ausführung und Farbgestaltung, aber alle wunderschön.



Dass man nicht nur mit Leinwand und Farbe kreativ sein kann, konnte bei den Aktionswochen „Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene“ und „Schöne Objekte selber filzen“ erfahren werden.

Wie in den vergangenen Jahren waren die Nähkurse rasch ausgebucht und unsere langjährige „Nähbeauftragte“ Rebecca Greuel hatte wieder für alle Altersgruppen, je nach Können und Ausdauer, die tollsten Ideen dabei. Bei all den wunderschönen Stoffen in unterschiedlichsten Mustern und Farben fiel die Auswahl sicherlich schwer, aber zum Schluss konnten alle stolz ihre Werkstücke präsentieren.

Zum ersten Mal wurde diesen Sommer Filzen im TK3 angeboten. Nach anfänglichem Zögern „was ist das denn?“ erfreuten sich diese Nachmittage bald großer Beliebtheit. Besonders das Seife-Filzen wurde in der ganzen Einrichtung wahrgenommen... überall hat es so gut gerochen.

Die kulinarischen Bedürfnisse kamen allerdings auch nicht zu kurz. Unsere ehemalige und zukünftige Praktikantin Yara Almohamed machte die Kinder in der zweiten Ferienwoche mit der „Arabischen Küche“ vertraut. In der fünften Woche gab es für Jugendliche ab 12 Jahren die große „Tik Tok-Kochchallenge“. Hier wurde jeden Tag ein anderes vielversprechendes Rezept ausprobiert.

Nach dem Sommerferienprogramm stehen die Herbstferien vor der Tür. An dieser Stelle möchten wir Sie vorab auf unser Projekt „Das Ding mit YouTube“ hinweisen. Die „Gruppe Neun“ wird wieder mit professionellem Know-how und dem dazugehörigen Equipment in der ersten Herbstferienwoche im TK3 aufschlagen und mit allen Interessierten ab 10 bis 14 Jahren an der Verfilmung ihrer Ideen arbeiten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und es bedarf einer Anmeldung. Nähere Infos zu diesem und anderen Projekten gibt es immer aktuell bei Instagram: tk3_bergheim und/oder direkt im TK3.

Kita Markusstraße

Zauberhafte Stimmung in der „Verwunschenen Zauberschule“

Troisdorf-Bergheim, 30. Juni 2025 – Stauende Kinderaugen, donnernder Applaus und ein strahlend blauer Himmel: Der Förderverein des Kindergartens Markusstraße in Troisdorf-Bergheim verwandelte sich am Sonntag, dem 29. Juni, in einen Ort der puren Magie. Die Zaubershow mit dem Künstler Michele Augusta war ein voller Erfolg und musste aufgrund der enormen Nachfrage sogar zweimal ausverkauft gezeigt werden.



Von der ersten Sekunde an zog Michele Augusta sein Publikum in den Bann. Mit einer mitreißenden Mischung aus verblüffenden Tricks, witzigen Einlagen und einer großen Portion Herz bezauberte er gleichermaßen Groß und Klein.

Die Kinder rutschten gebannt auf ihren Stühlen hin und her, wenn Tücher verschwanden und an unmöglichen Orten wieder auftauchten, und auch die Erwachsenen ließen sich von der magischen Atmosphäre anstecken. Doch die Magie beschränkte sich nicht nur auf die Bühne.

Schon der Empfang war ein Highlight: Eine liebevolle Dekoration verwandelte den Kindergarten in eine verwunschene Zauberschule. Und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Erfrischende Getränke und ein reichhaltiges Essenangebot sorgten an diesem heißen Tag für willkommene Abkühlung und Stärkung.

Als besondere Überraschung wurden die kleinen Zauberfreunde am Ende selbst zu Nachwuchs-Magiern. Jedes Kind erhielt liebevoll gestaltete Erinnerungsgeschenke mit einem persönlichen Zauberstab und kniffligen Rätseln zum Weitermachen – eine Freude, die noch lange nachwirken wird. Hinter der gelungenen Veranstaltung stand der engagierte Förderverein des Kindergartens, der sich in einer Mitteilung herzlich für die überwältigende Teilnahme bedankte:

„Nur durch Ihre Unterstützung und unsere starke Gemeinschaft können wir solche Events ermöglichen.“ Der gesamte Erlös der Veranstaltung fließt direkt zurück in die Kinderprojekte der Einrichtung. Von neuen Spielgeräten bis zu besonderen Ausflügen – der Magie dieser gelungenen Show folgen nun ganz konkrete Verbesserungen für den Kindergartenalltag.

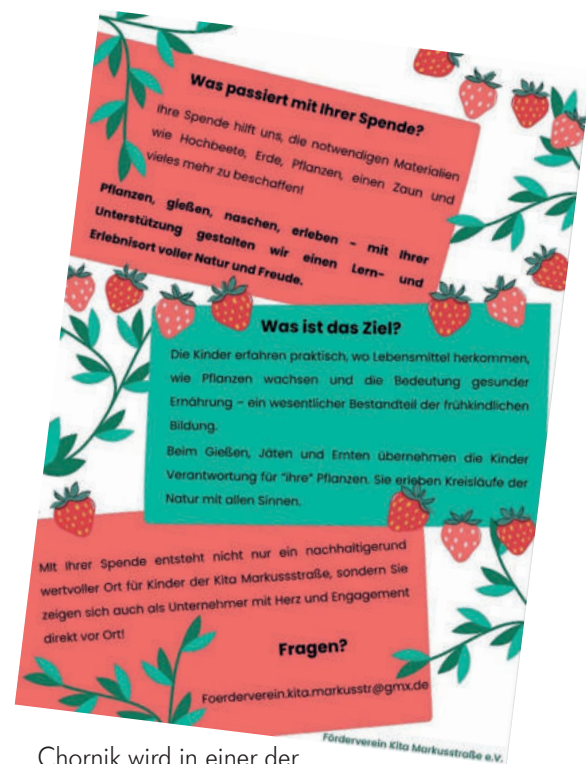


Es war ein Tag, der bewies, dass Gemeinschaft, Engagement und ein bisschen Zauberei Großes bewirken können. Ein rundum gelungenes Fest, das Vorfreude auf die nächste Veranstaltung weckt.

Naschgarten wird Wirklichkeit: Förderverein dankt allen Unterstützern

Bergheim. Groß ist die Freude im Kindergarten: Das Projekt „Naschgarten“ kann noch in diesem Kindergartenjahr in die Umsetzung gehen. Der Förderverein hatte im vergangenen Kindergartenjahr eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um das pädagogische Vorhaben zu finanzieren – und ist auf überwältigende Unterstützung aus der Gemeinschaft gestoßen. Die notwendige Summe wurde nun erfolgreich zusammengetragen. Geplant ist eine umzäunte Fläche auf dem Kindergarten Gelände, die mit verschiedenen Beerensträuchern wie Brombeeren, Johannisbeeren und Himbeeren bepflanzt wird. Diese grüne Oase soll den Kindern als Ort des Entdeckens und Lernens dienen. Sie werden dort unmittelbar erleben können, wie Lebensmittel wachsen, gepflegt und schließlich geerntet werden, bevor sie reif und lecker verzehrt werden können. „Die Kinder lernen so, Verantwortung zu übernehmen und ver-

stehen, wie gesunde Lebensmittel entstehen“, so die Vereinsvorsitzende Julia Löhr. Ein herzlicher Dank des Fördervereins gilt allen großzügigen Unterstützern, die dies ermöglicht haben. An erster Stelle werden der Ortsring Bergheim, die Firma Reifenhäuser GmbH & Co. KG und Rewe Kelterbaum genannt. Besonders hervorzuheben ist auch das Engagement der ersten Damenmannschaft des HSV Troisdorf. Die Handballerinnen sammelten in einer eigenen Aktion einen beachtlichen finanziellen Beitrag und bewiesen damit eindrucksvoll, was Gemeinschaftssinn bewirken kann. „Damit zeigen wir auch unseren Kindern, was gemeinsam alles möglich ist“, betont der Verein. Nun kann es an die praktische Umsetzung gehen. Die ersten Spatenstiche für den Naschgarten werden in Kürze erwartet. Die Kindergartenkinder können es kaum erwarten, ihre neuen Beete in Besitz zu nehmen. Die



Chornik wird in einer der nächsten Ausgaben über die Fertigstellung des Projekts berichten und den Naschgarten in all seiner Pracht vorstellen.

Kita Astrid-Lindgren-Straße

Auszeichnung für gelebte Gesundheitsförderung Astrid-Lindgren-Kita erhält „Kita vital“-Zertifikat
Beim diesjährigen Sommerfest wurde der Astrid-Lindgren-Kindertagesstätte in Troisdorf-Bergheim das „Kita vital“-Zertifikat verliehen. Mit dieser Auszeichnung werden Kindertageseinrichtungen prämiert, die Gesundheitsförderung im Alltag leben und umsetzen. „Gesundheit ist ein hohes Gut. Diese Kita steht für das tägliche Miteinander von Menschlichkeit. Die Auszeichnung stellt für das engagierte Kita-Team kein Endpunkt dar, sondern einen weiteren Meilenstein auf dem Weg einer gesundheitsfördernden

Bildungskultur“, betonte Bürgermeister Alexander Biber bei der Übergabe. „Kita vital“ ist ein Programm zur Umsetzung von Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen. Es fördert die Gesundheitsressourcen von Kindern und Erziehern. Ein gesunder Lebensstil wird hier durch Bewegung, Ernährung und Entspannung gefördert. So gibt es in der Astrid-Lindgren-Kita ein gesundes Frühstücksbuffet, Snacks und Getränke, die gemeinsam vorbereitet werden. Außerdem stehen Bewegung, Spiel und Entspannung im Mittelpunkt des Programms. Kita-Leiterin Annika Tielmann unterstrich in ihrer Ansprache, wie wichtig ein ganzheitliches Gesundheits-

konzept im Alltag sei. „Die Kinder lernen in der Kita spielerisch, wie sie ihre Gesundheit stärken können. Sie tragen das auch in ihre Familien“, sagte Tielmann.



(v.l.) Linda Miché und Yasmin Gross (Gesundheitsamt), Verwaltungsgesellschaft, Bürgermeister Alexander Biber, Annika Tielmann und Manuela Jamm (Leiterin und stv. Leiterin der Kita)

Neues von der Katholischen Kita St. Lambertus



Nach wunderbar entspannten Sommerferien starteten wir mit all unseren neuen Kindern im Alter von 2-4 Jahren in das neue Kita Jahr. Die Eingewöhnung gestaltete sich wie in jedem Jahr spannend und ereignisreich. Nachdem doch schon einige Tränen ge-

trocknet werden mussten, konnten wir aber nach drei Wochen sagen, dass die Kinder nun glücklich in ihren Gruppen angekommen waren.

So konnten wir uns schon schnell mit der Planung des bevorstehenden Kita- Jahres beschäftigen, denn wir haben in diesem Jahr doch noch einiges vor. In den Gruppen wurden fleißig Projekte erarbeitet, damit sich alle Kinder direkt gut kennenlernen. Diese bereiten allen Kindern großen Freude und so entstehen schon direkt neue Freundschaften. Und auch das Erntedankfest und St. Martin stehen in naher Zukunft an. Beide Feste wollen wir natürlich ausgiebig in der Kita feiern. Auch das Vorschulprogramm für die Großen wurde nun intensiv geplant. Einmal die Woche treffen sich unsere Großen zur Vorschule,

an der sie mit Begeisterung teilnehmen. Und spannende Ausflüge wurden auch schon vorbereitet. So werden die Vorschulkinder das Fischereimuseum besuchen, mit dem Verkehrspolizist üben, wie man sich im Straßenverkehr verhält und ein tolles Theaterstück besuchen. Und das ist gerade erst der Anfang.

Natürlich werden auch innerhalb der Kita tolle Aktionen für alle Kinder stattfinden. So werden wir uns mit allen Kindern mit den Kinderrechten beschäftigen, ein Kinderparlament wählen und danach eine tolle Wahlparty feiern. Aber auch auf das Laternen basteln und den Nikolaus sind wir sehr gespannt. Wir freuen uns schon jetzt auf ein tolles Kita-Jahr mit allen Kindern und Eltern der Kita St. Lambertus.

News vom SV Bergheim

Aufstiege feiern, Zukunft planen

Beim SV Bergheim läuft es gerade richtig rund – und das soll auch so bleiben

Boom im Padel sport

Erfolgreiche Vereinsarbeit von A bis Z – der SV Bergheim hat in jüngster Zeit vieles richtig gemacht. Die Resonanz auf das Engagement der zahlreichen Ehrenamtler: Rund 100 Neuanmeldungen in den vergangenen Monaten! Hauptanziehungspunkte für die frischen SVB-Mitglieder sind offensichtlich die beiden Padelcourts auf dem Klubgelände.

„Die Investitionen in die beiden Spielplätze zahlen sich in vielfacher Hinsicht aus“, so Boris Berger, Vorsitzender des SV Bergheim.

Der Padelboom in Deutschland wurde frühzeitig erkannt, die Courts sind dank eines effizienten Buchungstools fast ständig belegt. Aufgeschlagen wird inzwischen in den höchsten deutschen Spielklassen. „Durch den zweiten Court dürfen wir jetzt auch einen Bundesligaspieltag mit mehreren Vereinen austragen“, erklärt Padelwart Maurice Engelskirchen.

Vor allem aber ist rund um die Glaskästen ein echter Feier-Hotspot entstanden. Während der laufenden Vereinsmeisterschaften war an mehreren Wochentagen Padel-Party-Alarm, zu den selbst mitgebrachten Salaten der Teilnehmer und Zuschauer, lieferte Tennisabteilungsleiter Peter Kraemer Grillgut auf Sternekoch-Niveau.



Juniorinnen als Joker

Vereinsarbeit von A bis Z buchstabiert sich für den SV Bergheim von AUFSTIEG bis ZUKUNFTSPÄNE – quer durch alle Abteilungen.

Im Tennis sind die Juniorinnen U 18 erstmalig von der 1. Kreisklasse in die 2. Bezirksklasse aufgestiegen, die Damen-Mannschaft hat mit Neugründung direkt den Durchmarsch von der zweiten in die erste Kreisklasse geschafft. Ein Erfolg, der auch das gelebte Miteinander im Verein abbildet. Die Damen wurden an einigen Spieltagen von den Juniorinnen erfolgreich unterstützt.

„Mich freut es besonders, wie gut das Zusammenspiel der Damen mit den Juniorinnen funktioniert hat“, so Sportwart Markus Müller. „Die Damen hätten auch als 30er Mannschaft antreten können, haben aber im Sinne des Vereins, um den Juniorinnen mehr Spielpraxis zu geben, die Damen-offen-Mannschaft gemeldet.“

Ebenfalls aufgestiegen ist die Damen 50 Mannschaft von der ersten Kreisklasse in die zweite Bezirksklasse. Bei den Herren schlägt die Herren 40 künftig statt in der ersten Kreisklasse in der zweiten Bezirksliga auf. Insgesamt war der SVB mit zehn Erwachsenen- und zwei Jugendmannschaften im Tennis-Spielbetrieb.

Alter schützt vor Aufstieg nicht

Im Umgang mit den größeren Bällen setzt sich die aktuelle Erfolgsgeschichte fort. Die Kicker der 1. Mannschaften starteten siegreich in die Kreisliga-A-Spielzeit, der Erfolg beim Lokalrivalen SV Müllekoven könnte ein gutes Omen für den weiteren Saisonverlauf sein. Tim Kitz, Abteilungsleiter Fußball: „Die Truppe ist ein verschworener Haufen geworden, die Teilnahme an der Mannschaftstour war noch nie so hoch wie diesmal.“ 15 Leute flogen mit nach Kroatien, jetzt soll sich der sportliche Höhenflug fortsetzen. Kitz: „Wir rufen den Aufstieg nicht als Saisonziel aus, aber wenn wir am Ende oben stehen, werden wir nicht Nein sagen.“

Bei den Alten Herren stellt sich die Frage nicht mehr, sie dominierten die 12-Gruppe in der 4. Liga vom Start weg, die neue Spielzeit findet in der 3. Klasse statt!



Auch bei den Nachwuchsfußballern wurden offenbar die richtigen Weichen gestellt, die Gründung des Jugendvereins SV Untere Sieg (gemeinsam mit dem SV Müllekoven) erweist sich als Volltreffer. Zum Saisonauftakt am 30. August lockte ein Turnier rund 300 Gäste auf die Spielstätte in Müllekoven. Ein Getränkestand, Pommes, Würstchen, Waffeln und Kaffee sorgten für den perfekten Rahmen beim Fußball-Familienfest.

Gute Nachwuchsarbeit schafft bekanntlich die Basis für eine erfolgreiche Vereinsperspektive. Unter dem Z für ZUKUNFT will der SV Bergheim darüber hinaus auf der Tennisanlage investieren. Das Vereinsheim ist allmählich in die Jahre gekommen und soll mit umfangreicher Eigenleistung ertüchtigt werden.

A wie ANPACKEN ist angesagt!

Junggesellenverein „Einigkeit“ Bergheim von 1869 e.V. – Rückblick & Ausblick



Der Junggesellenverein „Einigkeit“ Bergheim von 1869 e.V. blickt auf ein Jahr voller Veranstaltungen, Begegnungen und gelebter Tradition zurück. Schon seit mehr als 150 Jahren prägen die Junggesellen das Dorfleben in Bergheim - mit Festen, Bräuchen und dem Miteinander, das unseren Verein so besonders macht.

Ein Höhepunkt im Vereinsjahr war wie immer unser Maifest. Viele Gäste aus nah und fern feierten mit uns, und die festliche Stimmung zeigte erneut, welch hohen Stellenwert diese Tradition für Bergheim hat. Besonders unsere Maiversteigerung war wieder ein spannendes und unterhaltsames Ereignis. Mit viel Freude und Engagement konnten wir am Ende einen stolzen Hofstaat präsentieren, der das Dorf in besonderer Weise schmückte.

Darüber hinaus waren wir bei zahlreichen Veranstaltungen in der Region vertreten. Der Austausch mit Brudervereinen, die Teilnahme an Festumzügen und gemeinsame Besuche anderer Veranstaltungen unterstreichen die enge Verbundenheit, die unser Vereinsleben trägt.



Es ist jedes Mal ein schönes Zeichen, dass Gemeinschaft über die Ortsgrenzen hinausgeht.

Neben all den Feierlichkeiten ist es uns wichtig, unseren Beitrag zum Zusammenhalt im Dorf zu leisten. Ob bei der Organisation unserer Kirmes, bei traditionellen Bräuchen oder einfach im geselligen Beisammensein - unser Verein lebt vom Mitmachen vieler.

Ohne die Unterstützung und das Engagement unserer Mitglieder, Freunde und Sponsoren wäre dies nicht möglich. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.

Mit Zuversicht blicken wir in die Zukunft. Auch in den kommenden Jahren möchten wir unsere Traditionen bewahren und gleichzeitig das Vereinsleben lebendig halten. Unsere Feste, Bräuche und Begegnungen sollen weiterhin Jung und Alt zusammenbringen und zeigen, dass Kameradschaft und Gemeinschaftsgeist zeitlos sind.

Der Junggesellenverein „Einigkeit“ Bergheim von 1869 e.V. steht für Zusammenhalt, Freundschaft und gelebte Tradition. Wir freuen uns darauf, auch künftig ein aktiver Teil des Bergheimer Dorflebens zu sein - und laden alle herzlich ein, diese Tradition gemeinsam mit uns fortzuführen.

Wer Lust hat, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen, ist jederzeit herzlich willkommen! Interessierte können sich gerne per E-Mail unter info@jgv-bergheim.de melden.



Unsere Feuerwehr

Auch zum Ende der Sommerzeit möchten wir wieder einen Beitrag in der Bergheimer Chronik, über die Feuerwehr Stadt Troisdorf, Löschinheit Bergheim leisten. Wir möchten Sie, liebe Bergheimer Einwohnerinnen und Einwohner darüber informieren, was uns in der letzten Zeit beschäftigt hat und was uns in Zukunft beschäftigen wird.

Auch wir konnten die längeren und wärmeren Tage des Frühlings und Sommers ideal nutzen, um wieder eine Vielzahl an Übungs- und Ausbildungsstunden abzuhalten.

Als Highlights können wir hier zum einen eine Intensivübung in einem Gebäude im Industriepark Troisdorf nennen, in den wir als Löschinheit einen kompletten Tag diverse Szenarien unter Atemschutz ausprobieren konnten. Eine super Gelegenheit auch mal an seine Grenzen zu gehen bei fortlaufender Überwachung durch die Übungsleitung.



Ebenfalls konnten wir die Möglichkeit nutzen unsere Ausbildung im Bereich Umgang mit der Motorkettensäge zu vertiefen. Hier hatten wir die Möglichkeit einen auf Privatgelände umgestürzten Baum zu zersägen und diverse Techniken anzuwenden.

Weiter haben wir zusammen mit der Löschinheit Niederkassel-Mondorf eine Übung am Feuerwehrhaus Bergheim abgehalten. Hier konnten wir wieder einmal sehen, wie reibungslos die Zusammenarbeit mit anderen Einheiten funktioniert.

Das Einsatzaufkommen in diesem Jahr ist wieder etwas höher zu den Vorjahren. Alleine bis September dieses Jahres mussten wir bereits zweimal zu einem sogenannten Vollalarm (Alarm für alle Einheiten der Feuerwehr Troisdorf) ausrücken. Ebenfalls teil waren wir bei der initialen Alarmierung des Werkstattbrandes in Niederkassel-Mondorf im April dieses Jahres.





Der absolute Höhepunkt für alle Mitglieder unserer Einheit, als auch die Familien war der Besuch unserer Patenfeuerwehr im Baden-württembergischen Bad Buchau. Hier wurden wir 2023 von unserer Patenfeuerwehr bei einem Besuch bei uns in Bergheim eingeladen.



An dieser Stelle möchten wir einen großen Dank an alle Beteiligten, insbesondere unserem Ortsvorsteher Guido Menzenbach, dem Bauhof der Stadt Troisdorf, als auch dem Sachgebiet Technik der Feuerwehr Troisdorf aussprechen, durch dessen Unterstützung wir nun drei Parkplätze unmittelbar vor dem Feuerwehrhaus haben. Ein wirklich unglaublicher Mehrwert für unsere Löscheinheit! Danke!!!

Weiterhin Thema bleibt natürlich für uns der Neubau eines Feuerwehrhauses für die Löscheinheit Bergheim und die damit verbundene Neubeschaffung eines Einsatzfahrzeuges vom Typ HLF (HilfeleistungsLöschgruppenfahrzeug).

Im Rahmen einer "Challenge" wurden wir von der Löscheinheit Nieder-kassel-Mondorf dazu aufgefordert binnen 72-Stunden einen Baum zur Unterstützung des Naturschutzes zu pflanzen, oder andernfalls ein gemeinsames Grillfest zu organisieren. Hier haben wir natürlich auch die Unterstützung des Naturschutzes gewählt und einen Baum gepflanzt.

Wir sind zwar bereits die unglaublich große Gastfreundschaft unserer Kameraden*innen aus dem Schwabenland gewohnt, doch dieses Mal wurde es erneut übertroffen! Bei der gemeinsamen Ankunft (Vatertag) am Feuerwehrhaus in Bad Buchau zogen wir unmittelbar mit den Kameraden*innen zum „Haldenfest“ nach Tiefenbach. Trotz der ausgiebigen Versorgung aus diversen Bolllerwagen ein schon ordentlicher Marsch. Vor Ort angekommen erwartete uns Livemusik von dortigen Blasorchestern, sowie Speis und Trank auf einer Lichtung. Am Folgetag ging es unmittelbar weiter zum Fußballgolf. Eine sehr schöne, sportliche Abwechslung, insbesondere für den mitgereisten Nachwuchs. Außer ordentlich Sonnenbrand waren hier glücklicherweise keine Verletzungen zu verzeichnen. Am Abend wurden wir dann im Feuerwehrhaus mit „Käas-Spätzle“ - schreibt sich leichter als es auszusprechen ist - versorgt.

Diese wurden von einem Catering frisch vor Ort zubereitet.

Am darauf folgenden Samstag fuhren wir dann mit allen Angehörigen der Feuerwehr Bad Buchau und Familien zum Rheinfall in die Schweiz. Hier haben wir zusätzlich noch eine gemeinsame Schiffsfahrt über den Rhein absolviert. Wir alle waren merklich überrascht, wie klar und sauber das Rheinwasser an dieser Stelle ist.

Höhepunkt war dann die Ankunft am Rheinfall in Schaffhausen bei bestem Wetter.

Auf der Rückfahrt haben wir dann gemeinsam im Berggasthof Höchsten bei bester Aussicht Richtung Alpen und Bodensee zu Abend gegessen.

Am Sonntag wurden wir dann mit einem Weißwurstfrühstück vom dortigen Kommandanten Klaus Merz und dem Bürgermeister Peter Diesch von Bad Buchau zur Heimfahrt verabschiedet.



Vielen Dank hier an die Fischereibruderschaft Bergheim. Wir haben dann die Einheiten Mülleken und Bad Buchau nominiert

Wenn Sie das Interesse verspüren auch im Ehrenamt mitzuwirken, so freuen wir uns über jeden Interessenten, der sich mal z.B. eine Übung an unseren Übungsterminen anschaut.

Gerne können Sie uns eine Anfrage als

Mail an bergheim@feuerwehr-troisdorf.de senden. Wir freuen uns!

Ebenfalls interessant ist die Facebook- und Instagram-Seite der Feuerwehr Troisdorf, schauen Sie doch mal vorbei.

Falls dennoch etwas passieren sollte, sind wir an 365 Tagen und rund um die Uhr unter der Notrufnummer 112 für Sie da.

Feuerwehr Stadt Troisdorf Löscheinheit Bergheim



Kanuklub „Pirat“ Bergheim

Jetzt neigt sich das Jahr 2025 langsam dem Ende zu. Für unseren Verein steht ein besonderes Jahr bevor: 2026 – das Jahr, in dem wir 100 Jahre alt werden. Eine beeindruckende Zeitspanne für einen Dorfverein einer Randsportart. Das verdankt der Verein allen Menschen aus und rund um Bergheim die sich engagieren. Denn all diejenigen, die dabei sind, machen aus dem Namen Kanu Klub Pirat Bergheim einen lebendigen Verein. Am 23. August trainierte die Kanupolo-Nationalmannschaft bei uns in Bergheim. Zu diesem Anlass besuchten uns auf Einladung von Jan Wolf (Jugendwart und neu gewählter stellvertretender Stadtverordneter in Bergheim) Alexander Biber (Bürgermeister), Tanja Gaspers (erste Beigeordnete) und Guido Menzenbach (Ortsvorsteher). Sie verfolgten das Training am See mit großem Interesse.



Alexander Biber (Bürgermeister), Jan Wolf (stellvertretender Stadtverordneter Bergheim / Jugendwart KKP) und Guido Menzenbach (Ortsvorsteher)

Bericht Saison 2025 Kanupolo - Nachwuchsbereich

Wir haben im Nachwuchsbereich des Kanu Klub Pirat Bergheim in der Saison 2025 das intensivste und erfolgreichste von 6 Jahren absolviert, seit wir den Nachwuchsbereich des KKP inhaltlich & personell neu aufgestellt haben. So sind wir mit bis zu drei Nachwuchsmannschaften gleichzeitig (U12, U14 & U16) an rund zehn Wochenenden auf Turnieren in ganz Deutschland sowie im Ausland unterwegs gewesen.

Es ging in Deutschland bis nach Berlin & Hamburg sowie über Ostern auf das größte internationale Turnier der Niederlande in Helmond. Dazu kommen noch Wochenenden

mit Rollentraining in Hallenbädern, Schiedsrichterfortbildungen, Trainingswochenenden, einem Nationalmannschaftslehrgang der U21 Kader des Deutschen Kanu Verbandes (DKV) auf unserem Vereinsgelände sowie dem Kaderauswahltag des Kanu Verbandes NRW am Fühlinger See in Köln.

Zahlenmäßig sprechen wir von rund 30 Nachwuchssportlerinnen und Sportlern, die bis zu dreimal pro Woche trainieren. Hervorheben möchten wir - bevor wir auf einige sportliche Highlights eingehen - die starke Gemeinschaft, die wir bilden, auf die wir großen Wert legen und sehr stolz sind. Man kann auf den Turnieren schon mal den Eindruck gewinnen, dass ‚der halbe‘ Zeltplatz nur von uns belegt wird. Da werden dann dank fleißiger Helfer bis zu fünf Mannschaftszelte, 3 Pavillons inklusive Küchenequipment sowie mindestens zwei Wohnwagen aufgestellt. ‚Planet KKP‘ hält. Last but not least: Unsere sensationelle Küchencrew, um die wir in ganz Deutschland beneidet werden. Ohne den intensiven Support



zahlreicher Trainerinnen und Trainer, Eltern, Helfer und unserem Hauptsponsor, der Firma Kubatec aus Troisdorf, wäre das alles nicht möglich. An dieser Stelle

ein ganz, ganz großes Dankeschön dafür!

Die sportlichen Highlights sind:

- Teilnahme an Hallenturnieren in Hamburg & Braunschweig.
- Das Helmond International Tournament an Ostern in den Niederlanden mit Spielen der U14 unter anderem gegen die Friends of Albony (FoA) aus Liverpool;
- An gleicher Stelle geht die männliche U19 Nationalmannschaft des Deutschen Kanu Verbandes in der 2. Herren Division an den Start, mit einem Piraten, David Hörstmann und gewinnt das Turnier;
- Im Frühjahr im Essener Gruga Bad gewinnt



- die U12 Bronze und im weiteren Saisonverlauf in Liblar & Wetter jeweils Silber;
- Auf dem größten internationalen Turnier der Welt, dem Deutschland Cup in Essen am Baldeneysee fährt die U14 auf Platz 3;
- In Wuppertal wird das gleiche Team Westdeutscher Meister in der Besetzung: Marcus Creischer, Emily Moser, Felix Miebach, Luis Creischer, Aron Hörstmann, Janna Günther & Simon Aust;
- Auf der Deutschen Meisterschaft in Berlin



- Auf der Deutschen Meisterschaft in Berlin belegt die U14 Platz 5 in einem Feld von 15 Mannschaften;
- Zwei Spieler des KKP, Viktoria Hake & Konstantin Broicher, in dieser Saison an die Wassersportfreunde aus Liblar verliehen, werden in Berlin Deutscher Vizemeister U16;

- Beim traditionellen Saisonabschluss in Wetter / Ruhr, der seit knapp 40 Jahren stattfindet, ist neben der U12 (Silber) auch unsere U16 sehr erfolgreich. Diese hat sich im Saisonverlauf sehr gesteigert, hat immer mit großem Teamgeist gekämpft, oft gelitten aber nie aufgegeben! Und genau diese Qualität lässt die Mannschaft im Spiel um Platz 3 über sich hinauswachsen, die beste Saisonleistung abrufen und gewinnt in einem Hollywood reifen Spiel (1:2 zur Pause - Endstand 5:4) gegen den Lokalmatador aus Wetter Bronze.

- Last but not least spielten an gleicher Stelle zwei Piraten, Simon Aust und Aron Hörstmann im U14 Kader des Kanu Verbandes NRW. Dieser ging in der U16 Klasse an den Start und gewann Silber. Jetzt gehen wir in die Winterpause, trainieren fleißig weiter und sind schon jetzt sehr auf die Saison 2026 gespannt, mit dem Höhepunkt des Jahres, wenn nicht des Jahrzehnts im Kanupolo in Deutschland, nämlich der Weltmeisterschaft vom 15. - 20. September auf der Regattastrecke in Duisburg Wedau.



Der TROPFAD

Aus einer fixen Idee wird ein offizieller Rundwanderweg –



Mit einer gemeinsamen Wanderung und einem Empfang im Fischereimuseum wurde am 08.08. der neue TROPFAD eingeweiht. Auf rund 50 Kilometern und vier Etappen führt der Wanderweg rund um Troisdorf. Zur offiziellen Eröffnung wanderten die Gäste gemeinsam mit Bürgermeister Alexander Biber, Ortsvorsteher Guido Menzenbach sowie den Initiatoren des TROPFADES die letzten drei Kilometer von der Siegfähre bis zum Fischereimuseum.

Der Anstoß für das Projekt kam von unserem Fischerbruder Klaus Grommes. Gemeinsam mit unserem 1. Brudermeister Peter Schell, machte er sich daran, den idealen Verlauf entlang der Troisdorfer Stadtgrenzen auszutüfteln.

Mit dem fertigen Konzept wandten sich Grommes und Schell an den Ortsvorsteher von Bergheim, Guido Menzenbach, welcher die Idee ins Rathaus brachte. Die Pressestelle realisierte das Projekt gemeinsam mit der Stabsstelle Digitalisierung.

Start- und Zielpunkt des TROPFAD ist unser Fischereimuseum, hier ist der Streckenverlauf auch per QR-Code abrufbar oder als Flyer erhältlich. Wir wurden mehrfach darauf angesprochen, ob man den TROPFAD auch mit dem Rad befahren kann. Diese Runde ist schon in Planung, wir mussten jedoch einige Änderungen vornehmen. Ab Anfang Oktober wird es diese offizielle Rundtour über 48 km somit auch für Radfahrer geben. Genauso wie die Wanderung wird Sie sowohl bei Outdooractive und bei Komoot zu sehen sein, kann also getrackt werden.



Erfolgreiches Jubiläums-Fischerfest 2025

Am 28.09.2025 fand zum zehnten Mal das traditionelle Fischerfest im und rund um unser schönes Fischereimuseum statt.



Auch in diesem Jahr war Petrus uns gut gesonnen, denn bei angenehmen Temperaturen, ab mittags schien sogar die Sonne, konnte Peter Schell in seiner Funktion als neuer erster Brudermeister die anwesenden Gäste begrüßen. Unter Ihnen waren unter anderem Frau Katharina Gebauer (MdL), der Bürgermeister von Niederkassel Matthias Großgarten sowie Ortsvorsteher Guido Menzenbach, die ebenfalls Grußworte an die Besucher richteten.



Auch in diesem Jahr gab es wieder viele interessante Programmpunkte, wie beispielsweise Korb flechten, die Besichtigung des Aalschokkers, sowie Bootstouren über das



Diescholl, welche die kleinen und großen Besucher begeisterten. Bei frisch geräucherten Forellen, Pommes, Bratwurst und Spießbraten, oder bei Zwiebelkuchen mit Federweißem, frisch gezapftem Kölsch und alkoholfreien Getränken konnten es sich die Besucher gut gehen lassen. Den Fischerbrüdern Günter Engels und Nick Boss waren im wahrsten Sinne des Wortes dicke Fischer ins Netz gegangen: Sie brachten eine große Brasse und vier ansehnliche Barsche mit an Land...

Im Museums Café konnten sich die Gäste



bei leckeren selbst gemachten Waffeln, einer großen Auswahl verschiedener Kuchen und natürlich Kaffee gemütlich beisammensitzen oder an der herrlichen Aussicht vom Balkon auf das Naturschutzgebiet erfreuen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern, die sowohl beim Auf- und Abbau als auch bei der Durchführung des diesjährigen Fischerfestes tatkräftig geholfen haben! Ohne Sie wäre solch eine Veranstaltung nicht möglich! Die Fischerei-Bruderschaft würde sich freuen, auch im nächsten Jahr wieder viele Gäste begrüßen zu dürfen.



Tradition im Wandel

Neues Buch der Fischereibruderschaft zu Bergheim erschienen!



Das Buch erzählt die Geschichte der Bruderschaft von den Anfängen bis heute und gibt spannende Einblicke in das Leben der Fischer und ihre Traditionen. Es bietet auf rund 150 Seiten mit zahlreichen historischen Dokumenten, Bildern

und Berichten von Zeitzeugen eine lebendige Darstellung der Sieg- und Rheinfischerei sowie ihrer Bedeutung für die Region. Im Mittelpunkt steht die Gemeinschaft der Fischerbrüder, die seit über tausend Jahren ihre Traditionen bewahren und sich heute - nach dem Niedergang der Berufsfischerei - um die Natur und Kultur an der unteren Sieg kümmern.

Was erwartet die Leser/innen?

- Circa 150 Seiten
- Zahlreiche Fotos
- Zentrale Dokumente und Zeichnungen
- Historische Zeitungsberichte

- Fischerbrüder zu ihren Familienstämmen
- Jugenderinnerungen älterer Fischerbrüder
- Motivation der Jungfischer, in die Bruderschaft zu gehen

Das Buch kostet 20,- Euro und ist hier erhältlich:

Fischereimuseum Bergheim an der Sieg
Stadt Troisdorf, Touristeninfo
Restaurant Bootshaus, Bergheim
Restaurant Weis, Bergheim
Restaurant Zur Siegfähre, Bergheim
Buchhandlung Glomsda, Mondorf
Rheinischer Fischereiverband
Praxis Dr. Alexander Engels, Bergheim;
VR-Bank Bonn-Rhein-Sieg in den Geschäftsstellen:
Sieglar, Spich, Rheidt, Troisdorf, Mondorf
Kreissparkasse Köln, Niederlassung Rheidt

Fischereimuseum

Programm für den Herbst 2025



Donnerstag 16.10.2025

Apfeltag

Wir suchen Apfelbäume in der Siegaue!

Montag 20.10.2025

Futterhäuschen

Wir helfen kleinen Piepmätzen durch die dunkle Jahreszeit

Dienstag 21.10.2025

Glückspilze

In der Siegaue halten wir Ausschau nach Pilzen

Mittwoch 22.10.2025

Blättervögel

Wir sammeln schöne Blätter und basteln kleine Vögel

Donnerstag 23.10.2025

Herbstlichter

Mit bunten Blättern verzieren wir hübsche kleine Laternen

Freitag 24.10.2025

Waldhäuser

Mit Zapfenschuppen dekorieren wir zauberhafte Waldhäuser

VORSCHAU - Samstag 07.11.2025

Nachts im Museum

Entdeckt mit Emil Eisvogel im Licht von Taschenlampen das Museum

Weitere Informationen unter:

www.fischereimuseum-bergheim.de, Tel 0228/94589017

20 Jahre Engagement für unsere Kinder

Der Verein der Freunde und Förderer der KiTa „Am Krausacker“ e.V. stellt sich vor



Seit nunmehr 20 Jahren unterstützt der Förderverein engagiert die Arbeit und Entwicklung unserer Kindertagesstätte durch das Sammeln und Verwalten von Spenden sowie die Ideensammlung für

deren Verwendung. Mit viel Herzblut und ehrenamtlichem Einsatz haben wir in dieser Zeit zahlreiche Projekte ermöglicht. Mit viel Stolz blicken wir auf ein ganz besonders erfolgreiches Jahr zurück. Mit den zahlreichen Spenden



konnten viele unterschiedliche Projekte und Anschaffungen, von Nasstaschen für kleine Unfälle und Stoffbeutel für große Kunstwerke, über neue Spielgeräte oder eine Neubepflanzung der Kräuterspirale bis hin zum tollen Zirkusprojekt, das durch ein von uns organisiertes Crowdfunding mitfinanziert wurde, verwirklicht werden.



Vor kurzem haben wir im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt, der mit frischen Ideen und bewährtem Engagement die Arbeit des

Vereins auch im kommenden Jahr fortführen möchte.

Gemeinsam mit Eltern, Erzieherinnen und anderen Unterstützern wollen wir weiterhin dazu beitragen, dass unsere KiTa ein Ort bleibt, an dem sich Kinder wohlfühlen, entfalten und wachsen können.

Weitere Informationen zu uns und wie eine Unterstützung oder Spende mit und ohne Mitgliedschaft aussehen könnte, finden Sie auf unserer Website oder bei direkten Fragen über unsere Emailadresse.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Förderern und Spender*innen für die Treue und Unterstützung!

Der Verein der Freunde und Förderer der KiTa „Am Krausacker“ e. V.

Folgende Kurse bietet das Familienzentrum „Am Krausacker“ in 2026 an:

19.01.2026 19:30 – 21:45 Uhr:

Themennachmittag: Bist du ein Junge oder ein Mädchen?

Ich bin ein Kind!

25.02.26 – 25.03.26 19:30 – 21:45 Uhr:

Kess-Erziehen Online Kurs über 5 Kurstage (25.2./04.03./11.03./18.03. und 25.03.26)

03.03.2026 14:30 – 16:45 Uhr:

Legonachmittag – Gemeinsam kreativ sein

Roboter bauen (Für (Groß-)Eltern mit ihrem Kind ab 5 Jahren)

12.03.2026 19:30 – 21:45 Uhr:

Themenabend ONLINE: Eine kleine Einführung in die gewaltfreie Kommunikation

20.03.2026 14:30 – 16:00 Uhr:

Kreativangebot „Filzen“ für (Groß-) Eltern mit Kindern ab 4 Jahren

14.04.2026 14:30 – 16:00 Uhr:

Eltern-Kind Workshop Gesunde Getränke/Smoothies

27.04.2026 14:00 – 16:15 Uhr:

Yoga-Workshop für Eltern mit Kindern ab 4 Jahren

07.05.2026 19:30 – 21:45 Uhr:

Themenabend „Meal Prep & Smart Cooking“

24.09.2026 19:30 – 21:45 Uhr:

Themenabend: Regeln und Grenzen, logische Konsequenzen statt Strafen

29.09.2026 14:30 – 16:00 Uhr:

Eltern-Kind-Workshop Kartoffel & Kürbis

06.10.2026 14:30 – 16:00 Uhr:

Kreativangebot Herbst für (Groß-) Eltern mit Kindern

13.10.2026 14:30 – 16:45 Uhr:

Legonachmittag – Gemeinsam kreativ sein – Lego Flitzer bauen

05.11.2026 19:30 – 21:45 Uhr:

Themenabend ONLINE: Irritiert, genervt und provoziert vom Kind...?

60 Jahre KG Grün-Weiß 1966 e.V.



Aus diesem Grund möchten wir unser Jubiläumsjahr gebührend mit Euch feiern.

Auch in diesem Jahr hat unser Literat ein Spitzenprogramm auf all unseren Sitzungen zusammengestellt. Mit dabei sind u.a. Höhner, Paveier, Domstürmer, Marc Metzger, Guido Cantz, Martin Schopps u.v.m. Natürlich dürfen auf allen Sitzungen unsere Tanzgruppe „De Höppebeenche“ nicht fehlen.

Wir freuen uns auf eine grandiose Session mit Euch zusammen. Sei es auf einer unserer Sitzungen oder an Rosenmontag beim Rosenmontagszug.

Wenn Ihr Lust habt ein Teil des Rosenmontagszuges in unserem Jubiläumsjahr zu sein, meldet Euch gerne bei unseren Zugleitern Frank Drinhausen und Teresa Klein unter rmzb@gmx.de an. Wir hoffen dann bei schönstem Wetter und bester Laune mit Euch durch unsere Straßen ziehen zu können und mit allen am Straßenrand zu feiern.

Liebe Karnevalsfreunde,
Am Rosenmontag 1966 zogen eine Handvoll Bergheimer mit kleinen Heuwagen zum Transport von Kamellen und Getränken durch den Ortskern von Bergheim. Musik kam aus einem Transistorradio. Und sicher ist - man hatte Spaß dabei. Die Akteure der 1. Stunde waren Willi Ludwig, Willi Schmitz und Heinrich Stocksiefen.

Ein Jahr später war die Nachbarschaft aus der Bergstraße schon mit Trecker und Anhänger unterwegs. Wiederum ein Jahr später fanden weitere Bewohner anderer Straßen so viel Gefallen an dem Umzug, dass drei Wagen und annähernd 80 Personen einen Rosenmontagszug bildeten. Ab 1985 zeigten die Bergheimer Jecken Ermüdungserscheinungen. Nach einer Pause (1988-1992) startete der Rosenmontagszug 1993 mit neuem Schwung, von jetzt an organisiert von der Karnevalsgesellschaft „Grün-Weiß 1966 e.V. Bergheim“.



Bis heute ist der Rosenmontagszug, von Jahr zu Jahr attraktiver geworden. Immer mehr große Wagen und Fußgruppen in prächtigen und ausgefallenen Kostümen begeistern die wachsende Schar von Zuschauern. Nach wie vor wird nach dem Zug kräftig generationsübergreifend geschwoft und gefeiert, dies fand bis 2004 im Zelt auf dem Paul-Schürmann-Platz statt und seit 2005 in der Siegauenhalle.

Nicht nur der Rosenmontagszug, sondern auch der Sitzungskarneval wurde Jahr für Jahr immer attraktiver. So konnten unsere Literaten immer mehr Größen aus dem Kölner Karneval in unserem „kleinen“ Dorf arrangieren.



Mit 3 mol von Hätze Berchem Alaaf Eure KG Grün-Weiß 1966 e.V.



Karnevalsgesellschaft Grün-Weiß 1966 e.V. Bergheim



22.01.2026

Einlass 17:30 Uhr

Beginn 18:30 Uhr

Kartenpreis 48 €

Vorverkauf bei Heribert Werres (Tel.: 0157 71328883)

Prunksitzung

Höhner - Paveier - Motombo -
Klaus & Willi - Lupo - King Loui -
Ingrid Kühne - uvm.

01.02.2026

Einlass 09:30 Uhr

Beginn 10:30 Uhr

Kartenpreis 55 €

Vorverkauf bei Tim Sassmannshausen (Tel.: 0178 4080329)

Herrenkommers

Domstürmer - Guido Cantz - Marc Metzger -
Stadttrand - Cheerleader des 1. FC Köln -
Tuppes vom Land - Rezag Girls

Auf allen Sitzungen mit dabei:



Tanzgruppe
De Höppebeenche

08.02.2026

Einlass 13:30 Uhr

Beginn 14:30 Uhr

Kartenpreis 10 €

Vorverkauf bei Monique Boss (Tel.: 0160 94446831)

Kindersitzung

Ralf Dreßen - Eischeime Knallköpp - uvm.

12.02.2026

Einlass 13:30 Uhr

Beginn 14:30 Uhr

Kartenpreis 40 €

Vorverkauf bei Claudia Dölger (Tel.: 0178 1852086)

Damensitzung

mit After Show Party ab 19 Uhr
Marc Metzger - Kempes Feinst - King Loui -
Planschemalöör - Martin Schopps -
Nit fööhle, sons klatsch'et - Ingrid Kühne

Kartenbestellung auch über
www.berchem-alaaf.de

Tanzgarde „De Höppebeenche“

Mit Herz, Disziplin und Leidenschaft auf der Bühne

Die Tanzgarde „De Höppebeenche“ gehört seit Jahren fest zur karnevalistischen Tradition ihrer Heimatregion und begeistert bei jeder Session mit tänzerischem Können, akrobatischen Einlagen und einem unverwechselbaren Teamgeist. Die Garde besteht aus drei Gruppen, die gemeinsam ein starkes Fundament für Nachwuchsarbeit, Gemeinschaft und Spitzenleistungen im Gardetanzsport bilden.

1. Die Mini-Höppebeenche Der tänzerische Startschuss

In der jüngsten Gruppe, den Mini-Höppebeenche, sammeln die kleinsten Tänzerinnen im Alter von etwa 6 bis 11 Jahren erste Erfahrungen auf der Bühne. Spielerisch werden hier Rhythmusgefühl, Körperhaltung und einfache Tanzschritte vermittelt – natürlich stets mit ganz viel Spaß und kindgerechter Förderung. Bei ihren Auftritten bringen die Minis das Publikum mit ihrer Begeisterung und ihrem Mut immer wieder zum Strahlen.

2. Die Jugendgarde Die nächste Generation

Die Jugendgarde bildet das Herzstück der Nachwuchsarbeit. Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 11 bis 15 Jahren trainieren hier regelmäßig, um anspruchsvollere Choreografien und erste akrobatische Elemente zu erlernen. Neben den tänzerischen Leistungen steht hier besonders der Zusammenhalt im Vordergrund. Die Jugendlichen lernen Disziplin, Teamarbeit und Verantwortung – Fähigkeiten, die weit über das Tanztraining hinausgehen. Ihre Auftritte sind energiegeladene und zeigen, wie viel Potenzial in der jungen Generation steckt.

3. Die Seniorengarde Das Aushängeschild

Die Senioren, bestehend aus Tänzerinnen ab etwa 16 Jahren, sind seit 25 Jahren das Aushängeschild der Bergheimer KG. Mit



aufwendig choreografierten Gardetänzen, präziser Synchronität und beeindruckender Bühnenpräsenz sorgen sie bei jeder Veranstaltung für Gänsehautmomente. Viele Mitglieder haben ihre Laufbahn bereits in der Mini- oder Jugendgarde begonnen – eine Entwicklung, die für die nachhaltige Nachwuchsarbeit der Gruppe spricht. Neben klassischen Gardetänzen stehen auch moderne Showtänze auf dem Programm, die das Können und die Kreativität der Gruppe eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Ein starkes Team hinter den Kulissen

Hinter dem tänzerischen Erfolg der Höppebeenche steht ein engagierter und erfahrener Trainerstab: Sarah Flakus, Leonie Boss und Maike Drinhausen bringen ihr Know-how, ihre Leidenschaft und ihre Kreativität in jede Trainingseinheit ein. Sie gestalten die Choreografien, fördern jede Tänzerin individuell und sorgen dafür, dass die Garde sowohl technisch als auch tänzerisch auf höchstem Niveau arbeitet.

Monique Boss ist für die Betreuung und Organisation verantwortlich. Sie kümmert

sich um die gesamte Koordination rund um Auftritte, Kostüme, Fahrten und Veranstaltungen – eine Aufgabe, die viel Herzblut, Zeit und Organisationstalent erfordert. Durch ihren unermüdlichen Einsatz im Hintergrund trägt sie maßgeblich zum reibungslosen Ablauf des Gardelebens bei.

Mehr als nur Tanz – eine starke Gemeinschaft

Was die Höppebeenche besonders auszeichnet, ist nicht nur ihr tänzerisches Niveau, sondern der spürbare Teamgeist. Gemeinsame Ausflüge, Trainingslager, Probenwochenenden und der familiäre Umgang miteinander machen die Garde zu einer echten Gemeinschaft. Auch die Unterstützung durch Eltern, Trainerinnen und Betreuerinnen spielt eine große Rolle – sie bilden das Rückgrat, das den tänzerischen Erfolg überhaupt erst möglich macht.

Die Tanzgarde „De Höppebeenche“ zeigt eindrucksvoll, wie Brauchtum, Jugendarbeit und sportliche Leistung Hand in Hand gehen können. Mit ihren drei Gruppen bietet sie Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung, fördert Bewegung, Disziplin und Selbstvertrauen – und sorgt Jahr für Jahr für unvergessliche Auftritte auf den Bühnen des Karnevals.



Auftakt des Bergheimer Heimatsommers



Mit der Kirchturmbesteigung und der Besichtigung des Historischen Aalschockers haben die ersten beiden Veranstaltungen des Bergheimer Heimatsommers stattgefunden.

Am 27. Juni 2025 veranstaltete die Karnevalsgesellschaft gemeinsam mit der Pfarrei St. Lambertus ein außergewöhnliches Event rund um die lokale Geschichte Troisdorfs. Im Mittelpunkt stand die seltene Gelegenheit, den historischen Kirchturm von Bergheim zu besichtigen – ein Bauwerk, das im selben Jahr wie der Kölner Dom errichtet wurde und dessen bewegte Vergangenheit eng mit der Entwicklung des Ortes verbunden ist.

Die Teilnehmer erfuhren spannende Details über die wechselvolle Baugeschichte der Kirche, die nach dem Krieg zunächst provisorisch repariert und später sogar erneut abgetragen und neu errichtet werden musste. Besonders eindrucksvoll war der Besuch der historischen Glocken samt ihren Namensgebungen sowie der Aufstieg oberhalb des Kirchengewölbes. Ergänzt wurde die Führung durch historische Fotografien des verstorbenen Heinz Müller, die dankenswerterweise

von der Heinz-Müller-Stiftung zur Verfügung gestellt wurden und eindrucksvoll den Wandel des Gotteshauses im vergangenen Jahrhundert dokumentieren. Im Anschluss ließen die Teilnehmer die Aktion bei einem Kaltgetränk im Ortskern ausklingen.

Die Resonanz war überwältigend: Alle Gäste äußerten große Begeisterung, und bereits jetzt gibt es zahlreiche Anfragen nach einer Wiederholung. Die Karnevalsgesellschaft zeigt mit dieser Veranstaltung einmal mehr, dass sie nicht nur für Brauchtum und Fastelovend steht, sondern auch aktiv zur Bewahrung von Geschichte und Heimat beiträgt.

Lebendige Geschichte am Rhein Ausflug zum historischen Aalschocker in der Siegmündung

Geschichte erleben, statt sie nur zu lesen – das war das Ziel unserer jüngsten Aktion der KG Grün-Weiß 1966 gemeinsam mit der Fischerei-Bruderschaft. Bei bestem Sommerwetter hatten die Besucher die

Gelegenheit, den historischen Aalschocker „von 1894“ zu besichtigen – ein traditionelles Fischerboot ohne Motor, das über viele Jahrzehnte aktiv auf dem Rhein eingesetzt wurde. Direkt am Ufer erzählten Mitglieder der Fischerei-Bruderschaft spannende Geschichten über die Fischerei-Historie unseres Ortes, alte Fangtechniken und den Wandel der Rheinfischerei bis heute.

Auch Themen wie Hochwasser, Hochwasserschutz und die besondere Heimatnatur am Rhein kamen zur Sprache. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit für Gespräche, Fragen und persönliche Erinnerungen – so wurde unsere Geschichte nicht nur vermittelt, sondern gemeinsam lebendig gehalten.

Die große Resonanz zeigt: Heimatgeschichte verbindet – und macht Lust auf mehr.

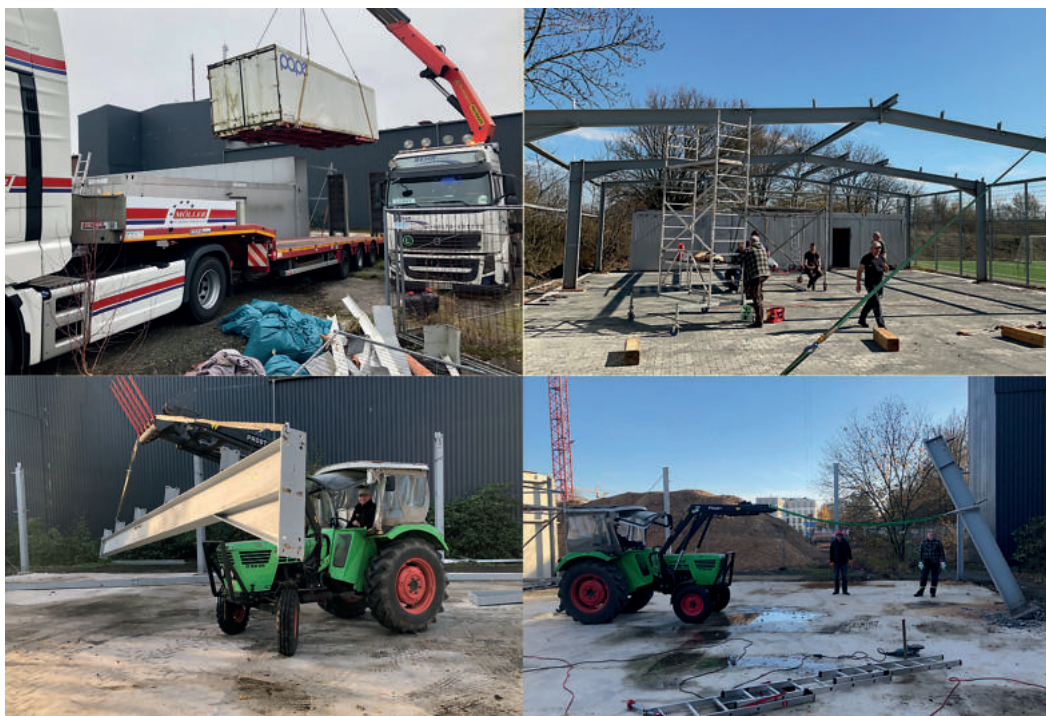
Wir danken allen Beteiligten und freuen uns, dass der Bergheimer Heimatsommer auf eine solch gute Resonanz gestoßen ist. Aber das soll es noch nicht gewesen sein. Mit der Besichtigung des Karnevalsmuseums am 27. September 2025 und dem Bilderabend – 100 Jahre Dorfgeschichte – am 17. Oktober 2025 stehen noch zwei weitere Aktionen an.

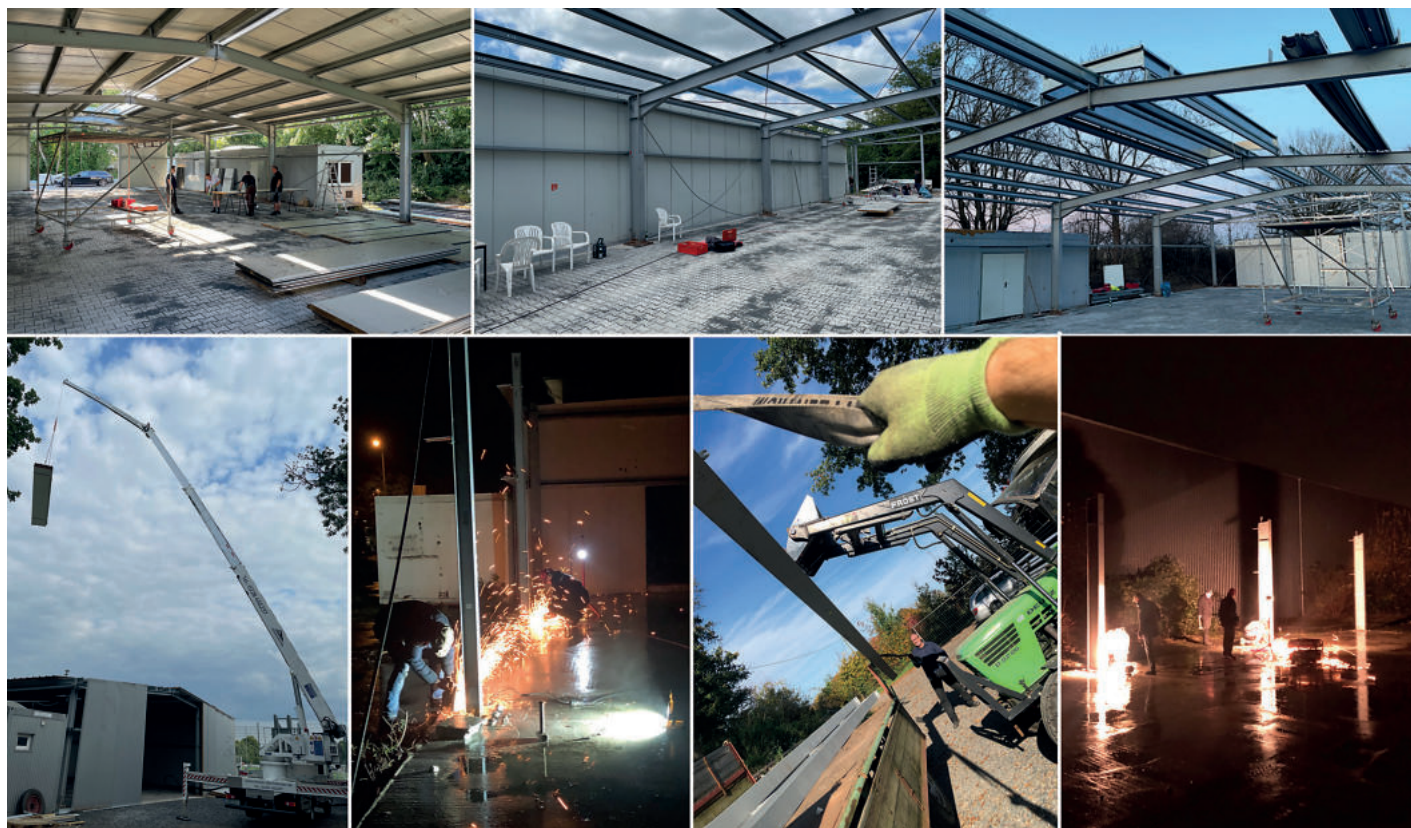
Anmeldungen nehmen wir gerne unter info@berchem-alaaf.de entgegen.



Begegnungsstätte Heimat und Karneval – ein großer Traum wird Wirklichkeit

Die Karnevalsgesellschaft 1966 e.V. Troisdorf steht kurz vor der Vollendung eines Herzensprojekts: der Begegnungsstätte Heimat und Karneval. Dieser neue Ort soll nicht nur die Heimat der Karnevalisten sein, sondern auch ein lebendiger Treffpunkt für alle Menschen im Ort. In der Begegnungsstätte Heimat und Karneval werden künftig Ausstellungen zur Orts- und Vereinsgeschichte gezeigt. Hier treffen sich Menschen, die sich für Tradition, Brauchtum und Heimat interessieren. Auch andere Vereine haben dort ihren Platz: Der Sportverein arbeitet eng mit der Karnevalsgesellschaft zusammen, der Junggesellenverein nutzt Räume für Requisiten und Fahrzeuge, und natürlich plant die Karnevalsgesellschaft selbst zahlreiche Veranstaltungen in der neuen Halle.





Was danach folgte, war ein unglaublicher Kraftakt: Über sieben Jahre lang haben viele Freiwillige und Unterstützer unermüdlich daran gearbeitet, die neue Begegnungsstätte „Heimat und Karneval“ Wirklichkeit werden zu lassen. Zahlreiche Helfer packten in ihrer Freizeit mit an und Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie die Stadt Troisdorf haben mit Geld, Sachspenden oder organisatorischer

Hilfe entscheidend zum Gelingen von diesem Projekt beigetragen.

Die Begegnungsstätte Heimat und Karneval zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Politik, Vereine und engagierte Menschen gemeinsam an einem Ziel arbeiten. Alle Beteiligten sind stolz auf das, was sie geschafft haben, und blicken voller Freude auf die bevorstehende Fertigstellung.

Die offizielle Eröffnung ist für das Frühjahr 2026 geplant - ein Moment, auf den sich die ganze Dorfgemeinschaft freuen darf.

Die Karnevalsgesellschaft 1966 e.V. bedankt sich von Herzen bei allen, die dieses Projekt möglich gemacht haben. Ohne diese breite Unterstützung wäre die Begegnungsstätte Heimat und Karneval nicht denkbar gewesen.

KG Grün Weiß 1966 e.V. Bergheim besucht Karnevalsmuseum in Troisdorf

Am 27. September organisierte die KG Grün Weiß einen besonderen Ausflug, der Heimat, Geschichte und Zusammenhalt in den Mittelpunkt stellte. Gemeinsam startete die Gruppe Richtung Troisdorf ins Karnevalsmuseum und nahmen an einer eindrucksvollen Führung teil. Mit viel Fachwissen und Begeisterung wurde die wechselvolle Geschichte der Stadt Troisdorf, das rheinische Brauchtum und dessen Bedeutung für die Gesellschaft lebendig vermittelt. Gerade die Verbindung von Tradition und die Aufarbeitung gesellschaftlicher Themen - wie

sie im Karneval ihren Ausdruck findet - bot den Teilnehmenden zahlreiche Anlässe für spannende Diskussionen. Gemäß dem Motto „Zukunft braucht Herkunft“ machte die Führung deutlich, wie eng Geschichte und Gemeinschaft verwoben sind. Höhen und Tiefen prägen nicht nur die Vergangenheit einer Stadt, sondern auch ihr heutiges Miteinander. Das Karnevalsmuseum Troisdorf erwies sich dabei als ein Ort, an dem Geschichte nicht nur bewahrt, sondern lebendig erzählt wird - ein lohnendes Ziel für alle, die das kulturelle Erbe der Regi-

on kennenlernen möchten (Mehr Infos unter <https://www.karnevalsmuseum-troisdorf.de/>). Der Ausflug zeigte eindrucksvoll, wie wichtig es ist, geschichtsträchtige Aktivitäten zu fördern und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.



Troisdorf-Bergheim im Spiegel der Zeit

Neuer Bildband der Karnevalsgesellschaft Grün Weiß 1966 e.V. erscheint Anfang 2026

Wer sich für die Geschichte Troisdorf-Bergheims interessiert, darf sich auf ein besonderes Werk freuen: Ab Anfang 2026 erscheint ein Bildband, der das Leben im Ort nach dem Zweiten Weltkrieg in eindrucksvollen Aufnahmen dokumentiert. Grundlage bilden die Fotos des langjährigen Dorffotografen Heinz Müller, der über Jahrzehnte hinweg mit seiner Kamera das Alltagsleben,

die Kultur und die Veränderungen in Bergheim festhielt.

Müllers Nachlass wird heute in der Heinz-Müller-Stiftung in der Burg Wissem bewahrt - ein Schatz für alle, die die Wurzeln der Region lebendig halten möchten. Der Bildband macht diese einzigartige Sammlung erstmals in einer breiteren Auswahl zugänglich: von Szenen aus der Dorfgemeinschaft über

kulturelle Feste bis hin zu städtebaulichen Entwicklungen.

Der Band lädt nicht nur ältere Bergheimer zum Wiedererkennen und Erinnern ein, sondern eröffnet auch jüngeren Generationen einen lebendigen Zugang zur Ortsgeschichte. Damit wird er zu einem wertvollen Begleiter für alle, die Heimatgeschichte in Bildern erleben wollen.



Geselliger Spielenachmittag



**Spiel, Geselligkeit
und viel Lachen**



... all dies findet einmal im Monat im Bergheimer-Pfarrheim statt. Seit fast einem Jahr treffen sich Seniorinnen/Senioren aus Bergheim und Umgebung, die mit Spaß und Elan beim Skat spielen, Rummikup oder auch ganz neuen Spielen Abwechslung vom Alltag finden.

Auf Anregung der Teilnehmer/innen werden wir ab 2026 nicht zwei, sondern sogar drei Stunden immer von 14.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr zusammen zocken und Spaß haben. (I.d. Regel immer am letzten Donnerstag im Monat.)

Kommen Sie doch einfach mal vorbei, ob aus unserem Ort oder aus den umliegenden Dörfern - jeder ist herzlich willkommen.

Hier schon mal die Termine für 2026:

29. Januar 2026	28. Mai 2026	24. September 2026
26. Februar 2026	25. Juni 2026	29. Oktober 2026
26. März 2026	30. Juli 2026	26. November 2026
30. April 2026	27. August 2026	17. Dezember 2026

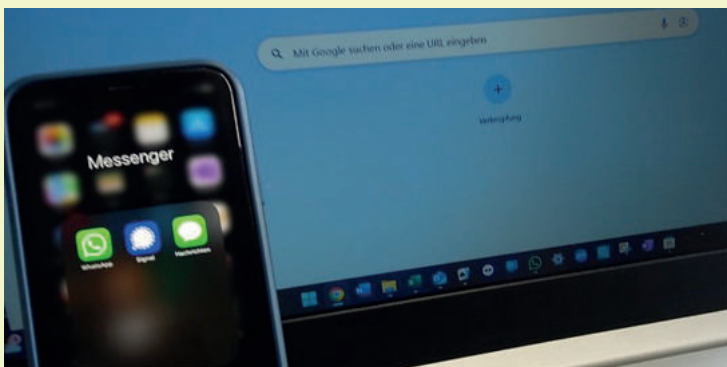
Ich freue mich auf Sie

Judith Krämer (Seniorenbeauftragte für Bergheim)

Danke, an dieser Stelle an die KfD für die Unterstützung und dem Ortsring Troisdorf-Bergheim für die Geldspende, um neue seniorenrechtliche Spiele zu beschaffen.



Digitale Sprechstunde



Nach der Sommerpause wird in der Stadtbibliothek wieder die beliebte Digitale Sprechstunde für Senioren*innen vom Seniorenbeirat der Stadt Troisdorf in Zusammenarbeit mit der Akademie des Gymnasiums Zum Altenforst angeboten.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr in der Stadtbibliothek in der Kölner Straße, beginnend am

BERGHEIMER
22 *Chronik*

Senioren*innen, die aufgrund von Beeinträchtigungen die Sprechstunde nicht persönlich aufsuchen können, haben die Möglichkeit, während den Sprechstundenzeiten unter 02241-900 9163 anstehende Fragen telefonisch mit den Dozenten*innen zu besprechen.

Die Sprechstunde wird auch in den Herbstferien angeboten.

7. Oktober 2025 stehen die Dozenten*innen des Gymnasiums Zum Altenforst für Fragen und Hilfestellungen zu Smartphone, Tablet oder Laptop zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wechsel der Vertretung der Seniorenbeauftragten



Ich bedanke mich sehr herzlich bei Hanne Brohl, die fast zwei Jahre meine Vertretung als Seniorenbeauftragte hier im Ort übernommen hat. Ihre ehrenamtliche Mit-

arbeit und die damit verbundene Bereitschaft Energie und Zeit in dieses Amt zu investieren hat zu einer tollen Teamarbeit geführt.

Aus persönlichen Gründen und anderweitigen Verpflichtungen hat Frau Brohl das Amt zum 01. September 2025 niedergelegt.

Danke für deine Unterstützung in dieser Zeit liebe Hanne!

Judith Krämer

Seniorenbeauftragte Troisdorf Bergheim

Kostenloser Themen- nachmittag

„Ernährung im Alter:

Was ändert sich ab 60?“

Das Städt. Familienzentrum Krausacker, bietet am 14. Januar 2026, von 14.00 – 16.00 Uhr, für 25 Teilnehmer diesen interessanten Themennachmittag des Deutschen Roten Kreuz an.

Der Vortrag vermittelt verständlich und praxisnah, worauf es bei der Ernährung ab dem 60. Lebensjahr ankommt. Zudem gibt es Informationen zu den Risikofaktoren, wie Mangelernährung, Vitamin-D- usw., als auch Alltagstipps.



Die Veranstaltung wird voraussichtlich, mit Unterstützung der KfD, im Pfarrheim in Troisdorf-Bergheim stattfinden.

Anmeldungen bis Ende November 2025: Judith Krämer, Seniorenbeauftragte Troisdorf Bergheim, 0228/45 38 76 oder per Email kraemer@4stepsmedia.de

Das sind wir - Menschen in Bergheim

Multikulturell, international, sozial, intellektuell, zugezogen oder einheimisch – bei uns in Bergheim findet man die große Welt im Kleinen

Alexander Klein



geboren 1987 in Sieglar, wie so viele heutige Ur-Bergheimer. Aufgewachsen ist er im elterlichen Haus in der Glockenstraße. Nach Besuch des Kath. Kindergartens an der Oberstraße, wurde er 1994 in die Berg-

heimer Grundschule eingeschult. Es folgte die weiterführende Schule und schließlich die Ausbildung zum Energieanlagenelektroniker.

Neben der Familie mit Frau und Kind und dem sicher schon fordernden Beruf, bist du ja auch stark ins Dorfleben eingebunden.

Das kann man so sagen. Da wäre als erstes die Freiwillige Feuerwehr - Löschgruppe Bergheim zu nennen. Schon mit 10 Jahren trat ich 1997 der Jugendfeuerwehr Troisdorf Süd, unter dem damaligen Leiter Klaus Peukert, bei. Dort lernte er nicht nur die Grundlagen des Feuerwehrdienstes, sondern auch, wie wichtig Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein sind. Vier Jahre später wechselte er in die Löschgruppe Bergheim – und ist bis heute mit großem Engagement dabei. Sobald der Melder bimmelt, bin ich bereit, egal zu welcher Tageszeit!

Viele kennen dich aber auch vom Junggesellenverein, welche Funktion hast du da?

Beim JGV-Bergheim bin ich seit 2004 Mitglied und habe schon einige Rollen übernommen: Maikönig, Maigraf, Rötzen und zeitweise sogar Vorsitzender des Vereins. Seit meiner Hochzeit engagiere ich mich in der Männerei & unterstütze den Verein immer wieder gerne.

Was macht ihr da so?

Der Junggesellenverein Bergheim ist vor allem durch seine Veranstaltungen bekannt - allen voran die jährliche Kirmes und das Maifest. Nachwuchssorgen hat der JGV Bergheim glücklicherweise nicht: Das Interesse ist groß,

und wer mitmacht, merkt schnell, dass es nie langweilig wird.

Ich habe bis heute großen Spaß am Vereinsleben. Alle ziehen mit, und so finden sich meist schnell genug Helfer für Bierbudendienste oder Aufbauarbeiten.

Inzwischen übernimmt der JGV sogar die Organisation der Schausteller für die Kirmes. Was früher zentral geregelt wurde, muss heute direkt mit jedem einzelnen Schausteller vereinbart werden.

Ein weiteres Herzensprojekt von Alexander ist der Karneval. Schon seit vielen Jahren ist er aktives Mitglied. 2018 übernahm er das Präsidentenamt von Norbert Mondorf. Seitdem führt er mit viel Witz und Charme durch die Prunksitzung und den Herrenkommers.

Reden wir mal von deiner Arbeit bei der KG Grün-Weiß Bergheim.

Im Karneval ist die Organisation der Sitzungen und des Rosenmontagszugs eine Teamleistung des Vorstands und des Elferrates. Alles muss aufgebaut und geschmückt werden. Hier sind wir dankbar um jede helfende Hand, die mit anpackt. Während der gesamten Session sind wir auf vielen Festen im Umkreis vertreten und sind gerne in Gesellschaft der umliegenden Vereine. Ab Aschermittwoch geht es dann gleich wieder weiter mit der Organisation der nächsten Session.

Bis hierhin hört sich das schon ganz schön anstrengend an. Jetzt gehört die Familie Klein auch zu den geborenen Fischstämmen der Fischereibruderschaft. Bist du auch da aktiv?

Seitdem ich, zusammen mit meinem Vater und meinem Opa, als Fischerbruder aufgenommen wurde, arbeite ich auch da gerne mit, wobei ich eigentlich gar keinen Fisch esse. Das ist aber zum Glück keine Voraussetzung.

Was gibt es denn da zu tun?

Ich war lange Zeit Geschäftsführer und damit im Vorstand der Fischereibruderschaft. Die

Vorstandsarbeit war aber für mich zeitlich nicht mehr zu schaffen, sodass ich das Amt abgegeben hab. Aber auch ohne Vorstandsposten gibt es in der Bruderschaft immer reichlich zu tun: das traditionelle Fischerfest, die jährlichen Gedinge oder ganz praktische Arbeiten wie die Gewässerreinigung. Dabei wird Müll eingesammelt, umgekippte Bäume von den Wanderwegen entfernt und dafür gesorgt, dass der Bereich rund um die Siegmündung in einem guten Zustand bleibt.

Kurz gesagt: Hier geht es weniger um Büroarbeit, sondern vor allem darum, mit anzupacken - und genau das mache ich gerne.

Zusammenfassend hört sich das nach einer Vollzeitbeschäftigung an. Bleibt denn da noch Zeit übrig?

Zum Glück ja. Meine Frau Teresa unterstützt mich mit Rat und Tat - und hat sogar Verständnis, wenn ich während des Essens plötzlich dem Feueralarm folgen muss. Aber auch unser kleiner Sohn Justus zeigt schon großes Interesse an der Feuerwehr. Damit können wir viel zusammen unternehmen. Auch außerhalb des Vereinslebens. Familie und Engagement ergänzen sich also perfekt - und geben mir den Rückhalt, den man für all diese Aufgaben braucht.

Was wäre noch zu sagen?

Neben der Familie liegt mir sehr am Herzen, dass der schon beschlossene Neubau des Feuerwehrhauses in Bergheim endlich vorankommt. Durch die Nähe des Feuerwehrhauses zum Dorf ist die Bergheimer Feuerwehr oft schneller am Einsatzort als die Hauptamtlichen - ein Vorteil, der unbedingt erhalten bleiben sollte. Das sollte im Interesse aller Bergheimer auch so bleiben.

Darüber hinaus wünscht sich Alexander, dass die Bergheimer Bürger weiterhin rege an den örtlichen Veranstaltungen teilnehmen. Denn nur so bleiben Säle, Festzelte und Festplätze lebendig gefüllt - und das Dorfleben so bunt und lebendig, wie wir es alle lieben.



REGINA MADER
HEILPRAKTIKERIN

Klassische Homöopathie,
Reflexzonentherapie,
Osteobalance, Akupunktur,
Progressive Muskelentspannung
nach Jakobsen

Siegstraße 16b
53844 Troisdorf/Bergheim
Telefon 0228 908 598 28
Mobil 0172 877 22 87
Termine nach Vereinbarung
www.heilpraktikerin-mader.de
info@heilpraktikerin-mader.de

Gasthaus Weis
Kroatische und internationale Spezialitäten

Inhaber: Sasa Kucelj
Mondorfer Straße 2, 53844 Troisdorf
Telefon: 0228/84263737
Mobil: 01577/6245361
Mail: kucelj@hotmail.com

Mittwochs ist Ruhetag
Mo.-Di. und Do.-Sa. 17.⁰⁰ - 23.⁰⁰ Uhr
So. und Feiertag 11.³⁰ - 14.³⁰ Uhr und 17.⁰⁰ - 22.³⁰ Uhr



80 Jahre Pippi Langstrumpf

Mit vollem Namen Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf ist 9 Jahre alt, hat rote Haare mit abstehenden Zöpfen und Sommersprossen. Wer kennt nicht dieses mutige und ungewöhnliche Kind, dem Gerechtigkeit so wichtig war und dass sich so manches traute, was Kinder sich normalerweise nicht trauen. Mit ihrem Pferd kleiner Onkel und dem Affen Herr Nillson lebt sie alleine in der Villa Kunterbunt. Viele Abenteuer erlebt Pippi mit ihren Freunden, den Nachbarskindern Tommy und Annika.

Geschrieben wurden die Geschichten über Pippi Langstrumpf von der schwedischen Kinderbuchautorin Astrid Lindgren. Aber wie kam es dazu?

Karin, die Tochter von Astrid Lindgren, lag 1941 mit einer Lungenentzündung krank im Bett und erfand für sich den Namen Pippi Langstrumpf. Ihre Mutter dachte sich zu diesem Namen eine Geschichte aus und erzählte sie der kranken Tochter. Als die Schriftstellerin selber mit einem verstauchten Fuß im März 1944 im Bett liegen musste, schrieb sie weitere Geschichten von Pippi Langstrumpf auf. Dieses Manuskript schenkte sie im gleichen Jahr ihrer Tochter Karin zum 10ten Geburtstag. Das Manuskript reichte Astrid später bei Verlagen ein, wurde aber überall zuerst abgelehnt. Erst 1945 wurde es dann das erste Mal veröffentlicht und somit ein Riesenerfolg. In Deutschland sind die Bücher von Pippi Langstrumpf am beliebtesten, es wurden 9,5 Mio. Bücher verkauft. Sie wurden in 77 Sprachen übersetzt und weltweit 66 Mio. mal verkauft.

Pippi Langstrumpf, sie war und ist seit 80 Jahren ein Vorbild für Selbstbewusstsein, Unabhängigkeit und die Stärke, sich gegen Ungerechtigkeiten zu wehren. Ihre Fähigkeit, Fantasie und Freude am Anderssein, gibt Kindern die Botschaft, dass es in Ordnung ist, einzigartig zu sein.



Steckbrief

Pippi ist ein selbstbewusstes neunjähriges Mädchen mit Sommersprossen, dessen rote Haare zu zwei abstehenden Zöpfen geflochten sind. Sie vereint in sich viele Eigenschaften, die sich Kinder ersehnen. Sie hat ein eigenes Pferd und ein Äffchen, lebt allein in einem eigenen Haus und ist sehr mutig. Auch ist Pippi das stärkste Mädchen der Welt. So bestreitet sie mit ihrem Vater, wenn beide sich treffen, diverse Kraftproben und stemmt zum Beispiel auf einer Feier ihr Pferd hoch, auf dem ihre Freunde Tommy und Annika sitzen. Ein anderes Mal besiegt sie einen Ringer im Zirkus. Da Pippi allein ohne Eltern wohnt, kann sie alles tun und lassen, was sie möchte. Weil sie einen Koffer voller Goldstücke besitzt, ist sie auch materiell völlig unabhängig.

Herzlichen Glückwunsch Pippi Langstrumpf



Das Bild stammt von Marie, 5 Jahre alt, aus dem Kindergarten Astrid-Lindgren, Bergheim



- > Kundendienst
- > Neubauinstallation
- > Altbausanierung
- > Wartungsservice
- > Regenerative Energien
- > 3D Badplanung
- > Klimaanlage
- > Poolbau
- > 24 Stunden Notdienst

**VEREINBAREN SIE JETZT
EINEN TERMIN MIT UNS**



02241/ 93 28 635

IHR ZUVERLÄSSIGER UND KOMPETENTER PARTNER IN DER REGION



Aber es macht vieles leichter: PS – die Lotterie der Sparkassen.

Sparen, gewinnen und Gutes tun. Mit PS-Losen nicht nur doppelt, sondern gleich dreifach glücklich werden.

ksk-koeln.de/ps-lose



Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Köln



BRÖHL
BÄCKEREI &
KONDITOREI CAFÉ

BACK- & KAFFEE KULTUR SEIT 1835
www.broehl.net



Ehrenpreis des Landes NRW

1835-2025 **190** JAHRE
BACKEN WIR IN LOOK



BRÖHL - BÄCKERHANDWERK seit 1835

UNSERE SPONSOREN



Löwen-Apotheke

Seit 1975 für Sie vor Ort.
Jetzt auch digital!

E-Rezepte bequem von zuhause aus einlösen

**Machen Sie uns zu Ihrer
Stammapotheke!**



Bergstraße 10
53844 Troisdorf
Tel.: 0228/451975



info@loewen-apotheke-troisdorf.de

bioladen[★] Findus

**Konsequent
hochwertige
Bioprodukte!**

Zum Kalkofen 72
Troisdorf-Bergheim

Ruf: 0228 / 97 110 93

info@findus-bio.de
www.findus-bio.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
8.30-19.00 Uhr

Samstag:
8.30-14.00 Uhr



*Individuell
Professionell
Persönlich*



Elke's Hairshop

Schnitt- und Haartechnik
für Damen und Herren
Braut- und Hochsteckfrisuren
Enthaarung mit Fadentechnik



Elke Welter
Friseurmeisterin
Elly-Heuss-Knapp-Platz 4
53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228/451213

Fachliche Fußpflege

Nicole Lichius

Mit langjähriger Erfahrung im medizinischen Bereich

Mobil und bequem
nach genauer Terminabsprache

0178/5539816

Keine Abrechnungen nach § 1 Abs. 10 PODG

*Jetzt
NEU
in
Bergheim*



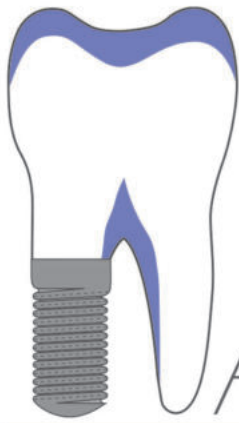
Bestattungen Mondorf

- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Verabschiedungsräume
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Überführungen im In- u. Ausland
- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

Buchenweg 10 • 53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228/9458249 • Fax: 0228/9458252
Mail: bestattungen-mondorf@web.de
www.bestattungen-mondorf.de

*Wir begleiten sie in schweren Stunden
mit Einfühlungsvermögen und fachlicher Kompetenz.*

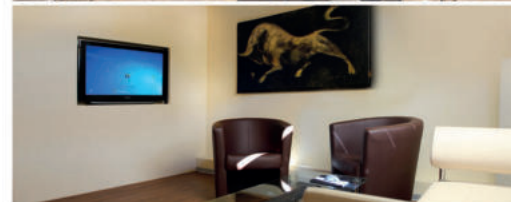
UNSERE SPONSOREN



IMPLANTOLOGIE (SCHWERPUNKT)
PARODONTOLOGIE • ENDODONTIE
VOLLKERAMISCHE RESTAURATION
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE

TALDA
PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

Oberstraße 2-4 | 53859 Niederkassel
Fon: 02208 | 23 24 | Fax: 02208 | 73 123
praxis@zahnarztalda.de | www.zahnarztalda.de



MO, DI, DO 8⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
MI 8⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr | FR 8⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr
Weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung

Thian Thai Massagen

Praxis für traditionelle Thai- und Wellnessmassagen

**Aromaöl-, Hot Stone-, Kräuterstempel-,
Nacken-, Schulter- und Fußmassagen**

Inh.: Thian Kamann, Bergstraße 1, 53844 Troisdorf Bergheim
Telefon: 0228/52267711, E-Mail: info@thian.de

Was ist Thai-Massage?

Traditionelle Thai-Massage bedeutet mehr als das, was wir im westlichen Sinne unter Massage verstehen. Es ist eine Verbindung aus Akupressur, Dehnung (passivem Yoga), Energielinienarbeit und Meditation. So wie auch andere fernöstliche Behandlungsmethoden, hat die traditionelle Thai-Massage immer den gesamten Menschen im Blick.

In Thailand ist die Massage ein fester Bestandteil der Kultur. Alt und Jung lassen sich hier ganz selbstverständlich massieren.

Während der Behandlung werden nahezu alle Gelenke passiv bewegt und mobilisiert, der ganze Körper massiert - je nach Bedarf auch unter Zuhilfenahme von Kräuterstempeln oder heißen Massagesteinen. Dabei wird der/die Massierte in eine Tiefenentspannung gebracht in der Blockaden und Verspannungen gelöst werden.

Für wen ist sie geeignet?

Die Thai-Massage ist generell für jeden geeignet. Auch ältere und steifere Menschen profitieren von dieser ganzheitlichen Behandlungsform.



Öffnungszeiten :
Montag-Samstag 10-20 Uhr

www.thian.de



Energieberatung Guhl & Kremer



Für Ihre privaten und gewerblichen Projekte.



**Individuelle
Sanierungspläne**



Baubegleitungen



Energieausweise



**BAFA/KfW
Förderungen**



**Heizlast-
berechnungen**



**Hydraulischer
Abgleich**



**Wärmebrücken-
konzepte**



**Luftdichtheits-
konzepte**

☎ 0228 504 430 70

✉ info@gkenergie.de

🌐 www.gkenergie.de

UNSERE SPONSOREN



Oliver Pfistner
Ihr Versicherungsmakler

Ihr starker Partner für

- private Versicherungen
- Firmenversicherungen
- KFZ-Versicherungen
- Altersvorsorge

kostenfreie & unabhängige Betreuung

→ pfistner.com | Tel. 0228 450960 | Tdf.-Bergheim

Seit 20 Jahren für Sie da!
20 JAHRE



Rollladen & Markisen
Schellberg

Holz-, Alu- und Kunststoff-Rollläden
Reparaturdienst

Müllekovener Straße 35
53844 Troisdorf/Bergheim
Telefon: 0228/451693
Telefax: 0228/455491



Hans Schmitz
Malerwerkstätte

Pohlgasse 7 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Mobil: 0171/7110828 · Tel. 0228/451935
Fax: 0228/455204



MARTIN SCHÄFER
SCHORNSTEINFEGERMEISTER

1. Alle Schornsteinfegerarbeiten rund ums Messen, Überprüfen u. Fegen
2. Gebäudeenergieberatung (HWK)
3. Planung und Bau von Schornsteinen
4. Reinigung u. Wartung von Kaminöfen
5. Gashausschau nach TRGI
6. Rauch- und CO-Warnmelder
7. Reinigung u. Wartung von stromfreien Lüftungsanlagen

Zum Siegblick 16 · 53844 Troisdorf/Müllekovener
Tel.: 0228/62973333 · Mobil: 0174/8811706

PEDI - IMMOBILIEN e.K.
Wohnimmobilien

Wolkenburgstraße 39
53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228 / 9456057
Fax: 0228 / 9456058

E-Mail: info@pedi-immobilien.de
Homepage: www.pedi-immobilien.de



Rund ums Wohnen

- Verkaufen
- Vermieten
- Service

Dirk Petzchen
Mobil: 0175/1601077

Terrassen- und Wegebau
Pflasterarbeiten
Natursteinarbeiten
Mauern- Trockenmauern
Holzbauarbeiten
Raseneinsaat, Fertiggras
Bepflanzungen
Baumfällungen
Gartenpflege
Zaunbau



Wir kümmern uns um Ihren Garten, als wäre es unser eigener

Ihr Experte für Garten und Landschaft



Garten- & Landschaftsbau Knipp

Gärtnermeister in der Landschafts- und Gartengestaltung

Bruderschaftsgasse 2 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228/452452 · www.gala-bau-knipp.de



STEUERBERATUNG

- Echte Berater: Wir stehen auf Ihrer Seite
- Für Sie: Erfolgsorientiert
- Kompetent, zuverlässig
- Just in Time: zeitnah & flexibel
- Wir sprechen Ihre Sprache: einfach, umfassend & mehrsprachig



www.loehr-steuerberatung.de

LÖHR Steuerberatung
T. 0228 - 9082 789 - 0

Ampèrestraße 12
F. 0228 - 9082 789 - 9

53844 Troisdorf
kanzlei@loehr-steuerberatung.de

 **Gaststätte
Alt Bergheim**

Bei Vice
Bergstraße 12 • 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0152-26131009

ÖFFNUNGSZEITEN:
TÄGLICH AB 16.00 UHR KEIN RUHETAG



KM
MASCHINENTECHNIK

Martin Andreas Kurek
Amperestr. 22a
53844 Troisdorf
Tel. 0157/76656449
www.km-maschinentchnik.de
info@km-maschinentchnik.de

Unsere Leistungen:

- 3D CAD Konstruktion
- Vorrichtungs- und Maschinenbau
- Einzel- und Serienfertigung von Dreh- und Frästeilen, Blechteilen, Schweißbaugruppen
- Digitalisierung Ihrer Ideen, Skizzen, PDF's und Bilddateien



*Neu im
Wellpoint*



Jetzt buchen



Point Of Beauty - Doreen Stugg
Kosmetik & Fußpflege im Wellpoint
0162 4730751 - www.pobds.de
Rheidter Str. 17 - 53859 Niederkassel

Schreinerei Guido Mondorf

Bauschreinerei · Innenausbau · Möbelbau u. -handel · Carports · Reparaturdienst



Buchenweg 10 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228/9458249 · Fax: 0228/9458252
Mail: schreinerei-mondorf@web.de



Bedachungen - Fassaden - Bauklempnerei

seit 1896

WALTERSCHEIDT GmbH

Bedachungen Walterscheidt GmbH
Nachtigallenweg 14
53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228/455595
Telefax: 0228/453044
E-Mail:
bedachungen.walterscheidt@t-online.de
Homepage:
www.dachdecker-walterscheidt.de



Breitestraße 40
53844 Troisdorf-Bergheim

Telefon (0228) 971 80-81
Fax (0228) 971 80-88

www.schell-wohnbaumanagement.de

Ihr kompetenter Partner im Wohnbau

Heike Hönsch

SCHÖNER IN DEN TAG

Kosmetik · Visagistik
Lash Lifting

Glockenstraße 47 · 53844 Troisdorf/Bergheim
Mobil: 0178/8996369
heikehoensch@t-online.de

Kosmetikerin / Farbtypberaterin
Termine nach Vereinbarung



Sieg-Stuck
Beckmann GmbH

53844 Troisdorf-Bergheim · Müllekover Str. 62
Tel.: 0228/451223 · Fax: 455717
Mobil: 0172/2516160
E-Mail: sieg-stuck-beckmann@t-online.de

- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Stuckarbeiten
- Wärme-
dämmung



Null Bock auf Kaffee kochen? Dann komm in unser Team!

Wir bilden aus.

Du bist engagiert, hast einen guten Schulabschluss und weißt genau, warum dieser Ausbildungsberuf der richtige für Dich ist? Dann hast Du gute Chancen, unser Azubi zu werden. Bei uns heißt es „**Mitmachen statt Zusehen**“. Du arbeitest direkt in Deinem Team mit, bekommst Top-Unterstützung von unseren Ausbildern und hast gute Übernahmechancen. Was wir von Dir erwarten? Neugier, Engagement und Zuverlässigkeit – und natürlich gute Laune.

Bewirb Dich jetzt auf einen der folgenden Ausbildungsberufe:

- ▶ **Industriekaufmann** (m/w/d)
- ▶ **Feinwerkmechaniker** (m/w/d)
- ▶ **Industriemechaniker** (m/w/d)
- ▶ **Mechatroniker** für Maschinen - und Anlagenbau (m/w/d)
- ▶ **Fachkraft Lagerlogistik** (m/w/d)
- ▶ **Technischer Produktdesigner** (m/w/d)

Die Bewerbungsphase für 2026 startet im Oktober!

